SITZUNGSPROTOKOLL - Öffentlicher Teil

Marktgemeinde Lichtenwörth

Lfd. Nr. 392

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ordentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am 07.07.2015

im Gemeinderatssitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 20.44 Uhr

Die Einladung erfolgte
am 17.06.2015
durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister **Richter** Harald

und die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR.	**Vorderwinkler** Hermann	GGR.	**Mag. Koch** Norbert
GGR.	**Prandl** Johann	GR.	**Zusag** Manuel
GGR.	**Marquart** Helga	GR.	**Brandl** Robert
GR.	**Ing. Artner** Rene	GR.	**Lechner** Norbert
GR.	**Höller** Karin	GR.	**Rüel, BSc** Carina
GR.	**Zenz** Sebastian	GR.	**DI (FH) Müllner** Harry
GR.	**Reisner** Vera	GR.	**Lechner** Hubert
GR.	**Lichtenauer** Jürgen		
GR.	**Rumpler** Christian	GR.	**Borbely** Heimo
GR.	**Hemmer** Daniel		

Anwesend waren außerdem:

VB Mag. Johann Riegler als Schriftführer

Zuhörer: 1 NÖN

Entschuldigt abwesend waren:

Vzbgm.	**Höller** Harald
GR.	**Paar** Wolfgang

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Harald Richter

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlußfähig

T a g e s o r d n u n g :

Pkt. 1: ***Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 04.05.2015 und die Gemeinderatssitzung am 12.05.2015***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 2: ***Berichte des Bürgermeisters***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 3: ***Ergänzungswahl im Prüfungsausschuss***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 4: ***1. Beschlussfassung über die Beauftragung mit der Führung eines Änderungsverfahrens zum ÖROP/Flächenwidmungsplan und***
2. Beschlussfassung über die Beauftragung mit der Ausarbeitung eines Bebauungsplanes
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 5: ***Beschlussfassung über den Abschluss eines Werkvertrages mit einem Arzt***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 6: ***Beschlussfassung über die Beauftragung mit der Klimatisierung im Gemeindeamt***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 7: ***1. Grundsatzbeschluss über die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der Marktgemeinde Lichtenwörth und***
2. Beschlussfassung über den "1. Bauabschnitt"
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 8: ***Beschlussfassung über den jährlichen Rettungsdienstbeitrag ab 2015***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 9: ***Beschlussfassung über die Beauftragung mit dem Ankauf und der Installation des k5Finanzmanagement für die Buchhaltung der Marktgemeinde Lichtenwörth***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 10: ***Beschlussfassung über die Beauftragung von Ziviltechniker-leistungen für das Bauvorhaben "Parkplatz und Verkehrsführung im Bereich Schule"***
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Pkt. 11: ***1. Beschlussfassung über den Ankauf von Hard- und Software für "Bauhofmanager" Lichtenwörth***
und
2. Beschlussfassung über den Ankauf eines Bürocontainers für das Abfallsammelzentrum
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Pkt. 12: ***Beschlussfassung über die Beauftragung mit dem Bauvorhaben Friedhof***
- Abbruch der Friedhofsmauer (Lagerbereich Grünschnitt, Kränze, Erde, Splitt)
- Errichtung einer neuen Einfriedung
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Pkt. 13: ***Beschlussfassung über die Übernahme in das öffentliche Gut***
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Pkt. 14: ***Beschlussfassung über den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung Fabriksgasse 5/6***
Antragsteller: *GGR. Hermann Vorderwinkler*

Pkt. 15: ***Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen im Haushaltsjahr 2015***
Antragsteller: *GGR. Helga Marquart*

Vertrauliche Sitzung

Pkt. 16: ***Beschlussfassung über die Gewährung von Witschaftsförderungen***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 17: ***1. Beschlussfassung über die einverständliche Auflösung eines Dienstvertrages***
und
2. Beschlussfassung über die Änderung von Dienstverträgen
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 18: ***Beschlussfassung über Personalansuchen***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Herr GR. Lechner Hubert stellt eine Videokamera auf einem Stativ auf und startet die Aufzeichnung.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die NÖN Reporterin, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung zeitgerecht erfolgt ist und der Vizebürgermeister und GR. Paar entschuldigt fehlen.

Die Beschlußfähigkeit ist somit gegeben.

Der Bürgermeister setzt zu Beginn der Sitzung den Tagesordnungspunkt
Pkt. 18: Beschlussfassung über Personalansuchen
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*
gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ GO von der Tagesordnung ab.

Weiters wird bemerkt, dass 1 Antrag gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ GO eingelangt ist:

ÖVP, LPL, PAAR

GEMEINDEAMT LICHTENWÖRTH
BEZIRK WR. NEUSTADT N.Ö.
30. Juni 2015
Zahl ... Blg

An den
Bürgermeister
Harald Richter
Hauptstrasse 1
2493 Lichtenwörth

Antrag

von ÖVP, LPL, PAAR

gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung

betreffend **Grundsatzbeschluss Dorftaxi**

Gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die Unterzeichneten die Aufnahme dieses Gegenstandes in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung.

Lichtenwörth, 29.06.2015

Dieser wird als letzter Punkt in der öffentlichen Sitzung behandelt!

Weiters wird bemerkt, dass 5 Dringlichkeitsanträge eingelangt sind:

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Begründung: Da die angesagte Prüfungsausschusssitzung am 29.06.2015 abgehalten wurde, sollte das Protokoll dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgebracht werden.

Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

Betrifft: ***Genehmigung des Protokolls über die Prüfungsausschusssitzung am 29.06.2015***

Antragsteller: GR. Heimo Borbely

Lichtenwörth, am 07.07.2015

Beschluss: **Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 3 in der Tagesordnung behandelt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Begründung: Die Erhebung der Ergänzungsflächen für die Abwasserbeseitigung wurde immer wieder bei Gebarungseinschauen des Amtes der NÖ Landesregierung gefordert. Zuletzt bei der Einschau 2012. Nunmehr sollte im Herbst 2015 damit begonnen werden.

Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

Betrifft: ***Beschlussfassung über die Erhebung der Ergänzungsflächen lt. Gebarungseinschau 2012***

Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter

Lichtenwörth, am 07.07.2015

Beschluss: **Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 11 in der Tagesordnung behandelt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Begründung: Nachdem der Marktgemeinde Lichtenwörth in einer Besprechung am 19.06.2015 um 14.30 Uhr von Herrn Straßenbaudirektor mitgeteilt wurde, dass in Kürze mit den Grundeinlöseverhandlungen begonnen wird und das UVP Verfahren eingereicht wird, es aber keine Zusagen und Zugeständnisse an die Marktgemeinde Lichtenwörth mehr gibt, sollte über die weitere Vorgangsweise zur Ostumfahrung beraten und beschlossen werden.

Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

Betrifft: ***Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise betreffend OSTUMFAHRUNG***

Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter

Lichtenwörth, am 07.07.2015

Beschluss: **Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 12 in der Tagesordnung behandelt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Begründung: Mit E-Mail vom 23.06.2015 informierte uns Herr GR Norbert Lechner vom RLG Wiener Neustadt, dass es endlich einen Interessenten für unser Müllauto gibt.
Da der Gemeinderat am 30.09.2014 eine Preisuntergrenze von € 10.000,-- beschlossen hatte, der Interessent aber nur € 6.000,-- bietet, wurden die Klubsprecher per E-Mail vom beabsichtigten Verkauf um

€ 6.000,-- verständigt und der Verkauf sollte nun nachträglich beschlossen werden.

Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

Betrifft: ***Beschlussfassung über den Verkauf des Müllautos***

Antragsteller: GR. Johann Prandl

Lichtenwörth, am 07.07.2015

Beschluss: **Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 17 in der Tagesordnung behandelt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Begründung: Mit Schreiben vom 29.06.2015 ersucht der Obmann des Musikverein Lutunwerde um Verlängerung des Nutzungsvertrages für das Musikheim, zu den gleichen Bedingungen wie gehabt.

Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

Betrifft: ***Beschlussfassung über den Abschluss eines Nutzungsvertrages Marktgemeinde Lichtenwörth - Musikverein Lutunwerde***

Antragsteller: GGR. Hermann Vorderwinkler

Lichtenwörth, am 07.07.2015

Beschluss: **Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 18 in der Tagesordnung behandelt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Weiters wird bemerkt, dass 2 Anträge erweitert werden sollen:

Pkt. 8: ***1. Grundsatzbeschluss über die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der Marktgemeinde Lichtenwörth***
und
2. Beschlussfassung über den "1. Bauabschnitt"
3. Beschlussfassung über die Errichtung einer Stromtankstelle
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Pkt. 14: ***1. Beschlussfassung über den Ankauf von Hard- und Software für "Bauhofmanager" Lichtenwörth***
und
2. Beschlussfassung über den Ankauf eines Bürocontainers für das Abfallsammelzentrum sowie
3. Vergabe der Grabungsarbeiten und Elektrikerarbeiten und
4.Vergabe des Stromanschlusses
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird in die Tagesordnung eingegangen.

Pkt. 1: ***Genehmigung des Protokolls über***
die Gemeinderatssitzung am 04.05.2015 und
die Gemeinderatssitzung am 12.05.2015
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Vorsitzende bemerkt, daß gegen die gegenständlichen Protokolle keine schriftlichen Einwände erhoben wurden.

Der Vorsitzende verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 53 NÖ.GO. beschließen:

1.

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung am 04.05.2015 wird genehmigt.

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Das Protokoll wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

2.

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung am 12.05.2015 wird genehmigt.

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Das Protokoll wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Pkt. 2: ***Berichte des Bürgermeisters***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Berichte

1. Geburtstage
2. Schreiben des Jagdleiter der Genossenschaftsjagd Lichtenwörth
3. Bereitschaft zur Übernahme des Zivilschutzverantwortlichen
4. Anfrage betreffend der Ausübung als Aufsichtsorgan nach dem NÖ Hundehaltegesetz

Wortmeldungen: **Keine.**

Herr GR. Lechner Hubert verläßt um 19.11 Uhr den Sitzungssaal.

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.
Pkt. 3: ***Genehmigung des Protokolls über die Prüfungsausschusssitzung am 29.06.2015***
Antragsteller: *GR. Heimo Borbely*

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 82 NÖ.GO. beschließen:

Das Protokoll der angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 29.06.2015, wird zur Kenntnis genommen.

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Das Protokoll wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Herr GR. Lechner Hubert betritt um 19.13 Uhr wieder den Saal.

Pkt. 4: ***Ergänzungswahl im Prüfungsausschuss***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

ERGÄNZUNGSWAHL DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Wahlvorschlag der SPÖ Lichtenwörth im Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Infolge des Verzichtes von Frau GR Karin Höller auf ihre Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss scheidet Frau GR Karin Höller gemäß § 113 Abs. 1 der NÖ.GO. aus dem Prüfungsausschuß aus, und wird

GR. Jürgen Lichtenauer, mit Wirksamkeit 7.7.2015

neu in den Prüfungsausschuß berufen.

Unterschriften:

Siehe Amtliche Niederschrift F 1 (1000).

Wortmeldungen: **Keine.**

Abstimmungsergebnis: **19 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen.**

Pkt. 5: ***1. Beschlussfassung über die Beauftragung mit der Führung eines Änderungsverfahrens zum ÖROP/Flächenwidmungsplan und***
2. Beschlussfassung über die Beauftragung mit der Ausarbeitung eines Bebauungsplanes
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

1.

Die Beauftragung des Herrn Dipl. Ing. Karl Siegl (Planer des bestehenden Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lichtenwörth) lt. Angebot vom 27.04.2015 über die Führung eines Änderungsverfahrens zum örtlichen Raumordnungsprogramm/Flächenwidmungsplan sowie über die Abänderung der Bausperre "BS3 - Freihalteflächen" für die Marktgemeinde Lichtenwörth, wird genehmigt.

Wie vorbesprochen, gebe ich Ihnen im Folgenden die geschätzten Kosten für die Führung eines entsprechenden Änderungsverfahrens zum ÖROP/Flächenwidmungsplan sowie über die Abänderung der Bausperre "BS3 - Freihalteflächen" der MGM Lichtenwörth bekannt.

Die Ermittlung der Gebühr wird gemäß dem "Leistungsbild Raumplanung" der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten in Form der "**Verrechnung nach Zeitaufwand**" vorgenommen. Als Stundentarif werden dabei Werte in der Höhe von € 98,- bzw. € 80,- angewendet.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass der erforderliche Zeitaufwand von mehreren Faktoren abhängig ist:
* vorrangig natürlich von der Anzahl und vom Umfang der gewünschten bzw. erforderlichen Änderungspunkte,
* von ev. erforderlichen Grundlagenerhebungen oder von Ausmaß und Umfang der planerischen Leistungen selbst (z.B Ausarbeitung von Lösungsvarianten, Ausarbeitung der Unterlagen im Rahmen der "Strategischen Umweltprüfung (SUP)", Aktualisierung der Baulandflächenbilanz o.ä.)
* vom Zeitaufwand für Behördenverhandlungen (v.a. Besprechungstermine mit Gemeindevertretern, Bauamt und betroffenen Grundeigentümern, bzw. mit Amtssachverständigen der NÖ Landesregierung)

Der Leistungsumfang umfasst:

* Erforderliche Besprechungen mit der Gemeindevertretung, Sachverständigen des Amtes der NÖ-Landesregierung bzw. Erstellung eines Vorentwurfes der geplanten Änderungen,
* Ausarbeitung der "Entscheidungsgrundlagen über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung" gem. §22(4) Z.2 NÖ-ROG 1976 idgF.,
* Ausarbeitung eines Erläuterungsberichtes und von Plandarstellungen zu den Änderungen, die in ein Änderungsverfahren gebracht werden sollen,
* Unterstützung bei der Vorbereitung des öffentlichen Auflageverfahrens (Erstellung der Kundmachungsmuster bzw. der Muster der Verständigung von Nachbargemeinden, Grundeigentümern u. Anrainern) sowie Einreichung einer Ausfertigung der Erläuterungsberichte bei der Abt. RU1 des Amtes der NÖ-Landesregierung
* Behandlung von ev. während der Auflagefrist einlangenden Stellungnahmen bzw. des Gutachtens der Amtssachverständigen der NÖ-Landesregierung und Ausarbeitung von Empfehlungen für deren Behandlung durch den Gemeinderat sowie Ausarbeitung von im Zuge des Gemeinderatsbeschlusses gegenüber der öffentlichen Auflage eventuell abgeänderten Plandarstellungen der Widmungsänderungen ("Beschlusspläne")
* Herstellung der abschließenden Plandrucke der vom Amt der NÖ-Landesregierung genehmigten Änderungen des Flächenwidmungsplanes als "Neudarstellung" in digitaler Form nach Abschluss des gegenständlichen Änderungsverfahrens

Wie bisher vorbesprochen, ist seitens der Gemeinde die Behandlung folgender Abänderungen zum Flächenwidmungsplan beabsichtigt:
* *Umwidmung von "Grünland - Land- und Forstwirtschaft (Glf)" in "Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)" im Gemeindegebiet der MGM Lichtenwörth*

Gemäß den bisherigen Vorbesprechungen soll weiters die am 25.03.2014 beschlossene Bausperre "BS3 - Freihalteflächen" entsprechend überarbeitet und für die abgeänderte Beschlussfassung aufbereitet werden.

Unter diesen Voraussetzungen wird für die Vorbereitung bzw. Abwicklung des entsprechenden Änderungsverfahrens zum ÖROP/Flächenwidmungsplan bis zum Verfahrensabschluss sowie für die Arbeiten im Rahmen der neuerlichen Beschlussfassung der Bausperre "BS3 - Freihalteflächen" eine erforderliche Gesamtstundenanzahl von insgesamt 55 Stunden angenommen.

* Zeitaufwand für die Aufbereitung der Unterlagen hinsichtlich der neuerlichen Beschlussfassung bzw. Abänderung der Bausperre "BS3 - Freihalteflächen"	
15 Stunden à 98,- €	1.470,00 €
* Zeitaufwand für Vorbesprechungen, sowie für die Ausarbeitung eines planlichen Vorentwurfes zu den geplanten Abänderungen zum Flächenwidmungsplan	
10 Stunden à 98,- €	980,00 €
* Zeitaufwand für die Ausarbeitung der Unterlagen im Rahmen der "Strategischen Umweltprüfung (SUP)" gem. §25(4)Z.2 NÖ-ROG 2014 idgF.	
5 Stunden à 98,- €	490,00 €
Anmerkung: Es wird bezüglich der "SUP" davon ausgegangen, dass der Aufwand für die im Sinne des §21(2) des NÖ-Raumordnungsgesetzes idgF. durchzuführende "Strategische Umweltprüfung (SUP)" relativ gering gehalten werden kann (d.h. dass seitens der "Umweltbehörde" (Abt. RU1 des Amtes der NÖ-Landesregierung) die Zustimmung erteilt wird, dass im Rahmen der "SUP" lediglich das "Screening" durchzuführen und kein "Umweltbericht" zu erstellen ist).	
* Zeitaufwand für die Vorbereitung und Abwicklung des eigentlichen Änderungsverfahrens zum Örtlichen Raumordnungsprogramm gem. §§24 bzw. 25 NÖ-ROG 2014 idgF.	
20 Stunden à 98,- €	1.960,00 €
* Zeitaufwand für die Herstellung der abschließenden Plandrucke der Abänderungen des Flächenwidmungsplanes (Plotte als "Neudarstellung") sowie für die bürointerne, digitale Nachführung der vom Amt der NÖ-Landesregierung genehmigten Abänderungen	
5 Stunden à 80,- €	400,00 €
Summe	5.300,00 €
+ 20% pausch. Nebenkosten (Fahrtspesen, Vervielfältigungen, etc.)	1.060,00 €
GESAMT (excl. 20% Mwstr.)	6.360,00 €

Der obige Betrag wäre entsprechend dem Arbeitsfortschritt in 3 Teilrechnungen zu begleichen.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle: ***1/031-728 Flächenwidmungsplan-Änderung***

Wortmeldungen: **GR. Zusag, Bürgermeister.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **11 SPÖ-Stimmen für die Beauftragung,**
1 FPÖ-Stimme für die Beauftragung,
5 ÖVP-Stimmen gegen die Beauftragung,
2 LPL-Stimmen gegen die Beauftragung.

2.

Die Beauftragung des Herrn Dipl. Ing. Karl Siegl (Planer des bestehenden Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lichtenwörth) lt. Angebot vom 27.04.2015 über die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes im Sinne des IV. Abschnittes des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF für die Marktgemeinde Lichtenwörth, wird genehmigt.

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage, übermittle ich Ihnen im Folgenden ein Anbot für die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes für sämtliche Baulandflächen der MGM Lichtenwörth.

Der Leistungsumfang der angebotenen Arbeiten besteht aus folgenden wesentlichen Bestandteilen.

a) Durchführung einer der Aufgabenstellung angepassten Grundlagenerhebung (Erhebung der bestehenden Gebäudestrukturen nach Höhe, Dachform, bebauter Flächen bzw. von Bebauungsplan-relevanten Nutzungsstrukturen (z.B. erhaltenswerte Grünbereiche etc. im Bauland))

b) Ausarbeitung eines Vorentwurfes für ein "Strukturkonzept" als Grundlage für die Detailfestlegungen des Bebauungsplanes

c) Fertigstellung des "Strukturkonzeptes" und darauf aufbauend Ausarbeitung eines Vorentwurfes für den Bebauungsplan als Grundlage für die Detailfestlegungen des Bebauungsplanes

d) Ausarbeitung von Textlichen Bebauungsvorschriften

e) Diskussion des Vorentwurfes für den Bebauungsplan mit der Gemeindevertretung, dem Bauamt und der betroffenen Gemeindebevölkerung

f) Einarbeitung der Ergebnisse der Diskussionsphase und Ausarbeitung eines auflagereifen Entwurfes zum Bebauungsplan

g) Führung eines Verfahrens im Sinne des §33 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF zur rechtlichen Umsetzung des Bebauungsplanes

Die Ermittlung der Gebühr wird gemäß dem "Leistungsbild Raumplanung" der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten in Form der "Verrechnung nach Zeitaufwand" vorgenommen. Als Stundentarif werden dabei Werte in der Höhe von € 98,- bzw. € 80,- angewendet.

Die Gebühr kann gemäß dem umseitig beschriebenen Leistungsumfang wie folgt aufgeschlüsselt werden:

ad a) Durchführung einer der Aufgabenstellung angepassten Grundlagenerhebung 80 Arbeitsstunden à € 80,-	6.400,00 €
ad b) Ausarbeitung eines Vorentwurfes für ein "Strukturkonzept" 60 Arbeitsstunden à € 98,-	5.880,00 €
ad c) Fertigstellung des "Strukturkonzeptes" und Ausarbeitung eines Vorentwurfes zum Bebauungsplan 50 Arbeitsstunden à € 98,-	4.900,00 €
ad d) Ausarbeitung von Textlichen Bebauungsvorschriften 10 Arbeitsstunden à € 98,-	980,00 €
ad e) Diskussion des Vorentwurfes für den Bebauungsplan 30 Arbeitsstunden à € 98,-	2.940,00 €
ad f) Ausarbeitung eines auflagereifen Entwurfes zum Bebauungsplan 35 Arbeitsstunden à € 98,-	3.430,00 €
ad g) Führung eines Verfahrens im Sinne des §33 des NÖ Raumordnungsgesetzes idgF. 30 Arbeitsstunden à € 98,-	2.940,00 €
SUMME a) bis g)	27.470,00 €
+ 20% Nebenkosten (z.B. Vervielfältigungen, Fahrt- und Reisespesen, erhöhter technischer Aufwand für digitale Planbearbeitung...)	5.494,00 €
ZWISCHENSUMME	32.964,00 €
+ 20% Mehrwertsteuer	6.592,80 €
GESAMTSUMME	**39.556,80 €**

Es wird meinerseits vorgeschlagen, diesen Gesamtbetrag nach Arbeitsfortschritt auf insgesamt **5 Teilrechnungen zu jeweils € 6.592,80** (inkl. 20% Nebenkosten, excl. 20% MWSt.) in den Haushaltsjahren 2015 bis 2017 aufzuteilen.
Auf Wunsch der Gemeinde kann dieser Aufteilungsschlüssel allerdings noch geändert werden.

Anmerkung: Die effektiven Druckkosten für die Herstellung der Plandrucke des vom Amt der NÖ-Landesregierung genehmigten Bebauungsplanes sind in obigem Stundenaufwand nicht inkludiert und werden nach tatsächlichem Zeitaufwand (80,- €/Arbeitsstunde) abgerechnet.

Der gemäß den obigen Beschreibungen erarbeitete Bebauungsplan kann nach seiner Rechtskraft (d.h. nachdem dieser durch ein entsprechendes Verfahren gemäß §33 NÖ-ROG 2014 idgF. in Rechtskraft gesetzt worden ist) dem, auf der Gemeinde in Verwendung stehenden **„GIS" - System als zusätzliches Element** (zur "Digitalen Katastermappe (DKM)", dem Flächenwidmungsplan, einem Digitalen Leitungskataster, einer Digitalen Naturstandsaufnahme o.ä.) **angeschlossen werden**.
Die Aufbereitung der digitalen Bebauungsplan-Daten für das am Gemeindeamt in Verwendung stehende „GIS" - System wird von meinem Büro durchgeführt und ist **einmalig in den oben ermittelten Kosten beinhaltet.**

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle: ***1/031-728 Flächenwidmungsplan-Änderung***

Wortmeldungen: **GR. Brandl, Bürgermeister, GR. DI (FH) Müllner, GR. Lechner Hubert, GGR. Mag. Koch.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

11 SPÖ-Stimmen für die Beauftragung,
1 FPÖ-Stimme für die Beauftragung,
1 LPL-Stimme für die Beauftragung (GR Lechner H.)
4 ÖVP-Stimmen gegen die Beauftragung,
1 ÖVP-Stimmenthaltung (GR Rüel, BSc),
1 LPL-Stimmenthaltung (GR DI (FH) Müllner),

Pkt. 6: Beschlussfassung über den Abschluss eines Werkvertrages mit einem Arzt
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung des gesamten Vertrages, da Ihnen die Unterlagen vor der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurden.

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

Der in der Beilage befindliche, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Werkvertrag, abgeschlossen zwischen

1. der **Marktgemeinde Lichtenwörth,** Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth
einerseits **und**

2. Frau Dr^{in}. wohnhaft in sowie
Nebenwohnsitz
andererseits

wird genehmigt.

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Der Werkvertrag lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

WERKVERTRAG

abgeschlossen zwischen
der **Marktgemeinde Lichtenwörth**
einerseits **und**
Frau Dr^in^. wohnhaft in _ sowie
Nebenwohnsitz
andererseits wie folgt:

I.

Die Marktgemeinde Lichtenwörth beauftragt
Frau Dr^in^. mit **nachstehenden Aufgaben.**

II.

Vereinbart wird unter anderem:

- die Ausstellung von ärztlichen Zeugnissen für Bewerber um Aufnahme in den Gemeindedienst und von ärztlichen Befunden und Gutachten für Gemeindebedienstete
- die Ausübung der Tätigkeit als medizinischer Sachverständiger im Bauverfahren;
- die Ausübung der Tätigkeit als medizinischer Sachverständiger bei Angelegenheiten des NÖ Bestattungsgesetzes 2007, LGBl. 9480;
- die Wahrnehmung der Aufgaben des Schularztes nach dem NÖ Pflichtschulgesetz, LGBl. 5000;
- die Durchführung von Untersuchungen von Kindergartenkindern;
- die Durchführung von Tauglichkeitsuntersuchungen von Feuerwehrmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr.

III.

Das **Vertragsverhältnis beginnt mit 7.7.2015** und wird auf **unbestimmte Zeit** abgeschlossen. Beide Vertragsparteien sind berechtigt, den Vertrag mit einer **Kündigungsfrist von 6 Monaten** jeweils zum Monatsletzten aufzukündigen. Diese bedarf der Schriftform.

IV.

Ist der Vertragsarzt an der Ausübung seiner Tätigkeit verhindert (Urlaub, Krankheit, etc.), hat er den Verhinderungsfall der Gemeinde anzuzeigen, und zwar:

a) den Urlaubsantritt eine Woche vorher,
b) alle anderen Verhinderungsfälle bei deren Eintritt.

V.

Für seine Tätigkeit erhält der Vertragsarzt ein privatrechtliches Entgelt, dass dem angeschlossenen Tarif, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildet, zu entnehmen ist. Soweit für dieses Entgelt Steuern, Sozialversicherungsbeiträge (wie beispielsweise Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherungsbeiträge) und sonstige Abgaben, welcher Art auch immer, abzuführen bzw. zu entrichten sind, trifft die alleinige Verpflichtung hiezu den Vertragsarzt; die Gemeinde kann hiefür nicht zur Zahlung herangezogen werden.

VI.

Die Gemeinde ist zur sofortigen Auflösung des Vertrages berechtigt, wenn die Durchführung der vereinbarten Tätigkeiten wesentliche Mängel aufweist.

VII.

Dieser Vertrag wird in einer Urschrift ausgefertigt, welche die Gemeinde als gemeinsame Urkunde verwahrt. Der Vertragsarzt, die NÖ Ärztekammer und das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden (IVW3), erhalten je eine Abschrift des Vertrages.

Der Vertragsarzt: **Für die Gemeinde:**

....

(Dr[in]. **)** **(Bürgermeister Harald Richter)**

Gemeindeärztliche Tätigkeiten im Rahmen von Werkverträgen - Empfohlene Honorarrichtwerte

Für sämtliche Leistungen, die nicht im Rahmen der gemeindeärztlichen Funktion im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Gemeindearzt erbracht werden, sondern im Rahmen von Werkverträgen, sind folgende mit den Gemeindevertreterverbänden akkordierte Vereinbarungen vorgesehen:

- **Schulärztliche Tätigkeiten werden ab 01.01.2014** mit einem Pauschalhonorar von **EUR 13,98** /Kind *) abgegolten (mit Valorisierung wie bisher, ohne Zeitlimit) und dieses Pauschalhonorar gelangt auch für die Durchführungen der Untersuchungen von Kindergartenkindern zur Anwendung, wobei keine Verpflichtung der Gemeinde besteht Untersuchungen bei Kindergartenkindern durchführen zu lassen
- Die Durchführung der **Totenbeschau** wurde ab 01.01 2007 per Verordnung des Landes Niederösterreich mit EUR 53.49 festgesetzt.

Weiters haben von der Gemeinde beauftragte Totenbeschauer oder Totenbeschauerinnen gegenüber der Gemeinde Anspruch auf Vergütung der Reisekosten wobei, die §§ 100 ff. des NÖ. Landes-Bedienstetengesetzes, LGBl 2100, sinngemäß anzuwenden sind (für jeden begonnenen Kilometer beträgt die derzeitige Höhe des Kilometergeldes EUR 0,42 seit 01.07.2008) und auf Ersatz der durch die Totenbeschau entstandenen Barauslagen

- Für **sonstige "gemeindeärztliche Tätigkeiten"** kommt ab 1.1.2014 generell das Honorar von **EUR 116,55** *) je angefangener halben Stunde der ärztlichen Leistung zur Verrechnung
- Hinsichtlich der Feuerwehruntersuchungen besteht Einvernehmen darüber, dass bestehende Vereinbarungen mit dem Bezirksfeuerwehrverband unberührt bleiben. Darüberhinaus wurde ausdrücklich festgehalten, dass mit der Durchführung der Tauglichkeitsuntersuchung von Feuerwehrmitgliedern nicht die Atemschutztauglichkeitsuntersuchung gemeint ist, sondern lediglich eine Grunduntersuchung im Sinne einer allgemeinen Einsatztauglichkeit gemeint sein kann.
- Seitens der Gemeindevertreterverbände wird den Gemeinden ein "Muster-Werkvertrag" zur Verfügung gestellt werden, der hinsichtlich der vertraglichen Aufgaben individuell abänderbar ist und daher sowohl Streichungen als auch Ergänzungen der aufgezählten Aufgabenbereiche möglich sind.
- Das Pauschalhonorar für die Durchführung der Totenbeschau kommt auch für jene Fälle zur Anwendung, die von Gemeindeärzten außerhalb ihres Gemeindegebietes (Nachbargemeinden, Vertretungen) erbracht werden

*) ***Ab 01.01.2014*** *Anhebung der "empfohlenen Honorarrichtwerte für gemeindeärztliche Tätigkeiten im Rahmen neuer Werkverträge" um 6,62 % (wurde bereits bei o. a. Honorarrichtwerten berücksichtigt)*

Ausdrücklich festgehalten wird, dass die Kompetenz zu "Einweisungen gem. § 8 Unterbringungsgesetz" nur den im öffentlichen Sanitätsdienst stehenden Ärzten zukommt - somit nicht Ärzten mit Werkvertrag.

Pkt. 7: ***Beschlussfassung über die Beauftragung mit der Klimatisierung im Gemeindeamt***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Klimatisierung Kleiner Sitzungssaal

Proj. Klimatisierung - Sitzungssaal "klein"

Gerätetype: Invertersplitklimaanlage mit einer Wandeinheit

Pos	Menge	Artikel	E-Preis EUR	G-Preis EUR
1	1,00 Set	Inverteraußeneinheit mit Abtaumodus, Anlaufverzögerung, Selbstdiagnose, Softstart, Auto Restart, Winterregelung, Invertersteuerung, Energieeffizienzklasse A+/A+ Inneneinheit mit IR-Fernbedienung Kühlen 0,9-6,0 kW Heizen 0,9-9,0 kW	1.098,16	1.098,16
2	1,00 Pau	0100 E-Verkabelung zwischen Innen- und Ausseneinheit	48,20	48,20
3	13,00 lfm	0101s Kältedoppelkupferrohr mit diffussionsdichter Isolierung	16,95	220,35
4	1 Stk	0019 Bodenkonsole für Außeneinheit	62,00	62,00
5	4,00 Stk	0104 Enddeckel für Verrohrungskanal, Kunststoff weiss	4,20	16,80
6	11,00 lfm	0103 Verrohrungskanal Kunststoff weiss	8,92	98,12
7	13,00 lfm	0102 Kondensatschlauch	2,90	37,70
8	1 Stk	0105 Kondensatpumpe	132,00	132,00
9	1 Pau	0021 Montage- und Befestigungsmaterial	29,00	29,00
10	1 Pau	0022 liefern, montieren, IBN inkl. Fahrtkosten	1.038,00	1.038,00

Pos	Menge	Artikel	PE	E-Preis EUR abzgl Rabatt (%)	G-Preis EUR
		Übertrag			2.780,33

Gesamtbetrag				2.780,33 EUR
zuzüglich USt	20,00% aus	2.780,33		556,07 EUR
Endbetrag				3.336,40 EUR

14 Tage netto

bei der Firma

Clima Tech Service GmbH 2733 Grünbach - Hornungstal 1
Tel. +43(0)2637/21075 - Fax +43(0)2637/21075-34 - web: www.climatech-service.at - e-Mail: info@ct-s.at

wird genehmigt.

Bedeckung: ***1. NVA 2015***

VA-Stelle ***1/010-042 Amtsausstattung***

VA-Betrag ***€ 5.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Pkt. 8: ***1. Grundsatzbeschluss über die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden der Marktgemeinde Lichtenwörth und***
2. Beschlussfassung über den "1. Bauabschnitt"
3. Beschlussfassung über die Errichtung einer Stromtankstelle
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

1.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. g) NÖ.GO. beschließen:

Grundsätzlich wird die Durchführung des Bauvorhabens

"Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden"

Marktgemeinde Lichtenwörth
Photovoltaikanlagen

Gemeindeamt

Pos.1:	EVN SonnenKraftwerk 5 kWp	€ 11.125,00
Pos.2:	Visualisierung	€ 1.645,00
Pos.3:	Netzzutrittsvertrag - Netzbeurteilung	€ 190,00
Pos.4:	Zählertausch	€ 20,00
	Gesamtsumme	€ 12.980,00
	zzgl. 20 % Ust.	€ 2.596,00
	Gesamtsumme inkl. USt	€ 15.576,00
	Abzüglich Förderung Klima- und Energiefond	€ -1.375,00
	Gesamtsumme inkl. Förderung	€ 14.201,00

Kindergarten Pöttschingerstr. und Kindergartenstr. je Anlage

Pos.1	EVN SonnenKraftwerk 5 kWp	€ 10.095,00
Pos.2	Netzzutrittsvertrag - Netzbeurteilung	€ 190,00
Pos.3	Zählertausch	€ 20,00
	Gesamtsumme	€ 10.305,00
	zzgl. 20 % Ust.	€ 2.061,00
	Gesamtsumme inkl. USt	€ 12.366,00
	Abzüglich Förderung Klima- und Energiefond	€ -1.375,00
	Gesamtsumme inkl. Förderung	€ 10.991,00

Kirchenplatz Haus der Gemeinde und Küche je Anlage

Pos 1:	EVN SonnenKraftwerk 7,5 kWp	€ 15.065,00
Pos 2:	Netzzutrittsvertrag – Netzbeurteilung	€ 190,00
Pos 3	Zählertausch (ohne Spannungswächter)	€ 20,00
	Gesamtsumme	€ 15.275,00
	zzgl. 20 % Ust	€ 3.055,00
	Gesamtsumme inkl. USt.	€ 18.330,00
	Abzüglich Förderung Klima- und Energiefond	€ -1.375,00
	Gesamtsumme inkl. Förderung	€ 16.955,00

Kirchenplatz Mehrzweckhalle

Pos 1:	EVN SonnenKraftwerk 5 kWp	€ 10.095,00
Pos 2:	Netzzutrittsvertrag – Netzbeurteilung	€ 190,00
Pos 3:	Zählertausch	€ 20,00
	Gesamtsumme	€ 10.305,00
	zzgl. 20 % Ust	€ 2.061,00
	Gesamtsumme inkl. USt.	€ 12.366,00
	Abzüglich Förderung Klima- und Energiefond	€ -1.375,00
	Gesamtsumme inkl. Förderung	€ 10.991,00

mit Errichtungskosten in der Höhe von ca. € 81.000,-- genehmigt.

Die einzelnen Auftragsvergaben müssen jedoch nach wie vor vom Gemeinderat einzeln beschlossen werden.

Wortmeldungen: **GR. DI (FH) Müllner, Bürgermeister, GR. Lechner Hubert.**

Beschluss: **Der Grundsatzbeschluss wird gefasst.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

2.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Die Errichtung der 1. Photovoltaikanlagen im Jahr 2015 auf dem Dach des Gemeindeamtes und des Kindergartens Scheiterlege

1 Leistungsumfang GEMEINDEAMT		**Preis in EUR**
1.1	**Module und Wechselrichter**	inkl. 20 % USt
5,00 kWp	Photovoltaikmodul KIOTO KPV 250 PE NEC Poly Nennleistung 250 Watt peak, 60 polykristalline Zellen, Maße 1666 mm x 992 mm x 40 mm, IP65, Zertifizierung nach EN 61215 ; Gewicht ca. 19,5 kg,20 Stück Module, entspricht einer Generatorfläche von ca. 32m²	4.500,00
1 Stk	Wechselrichter FRONIUS Symo 4.5-3-M String-Wechselrichter, 3-phasige Einspeisung, trafolose Konvertierung, integrierter elektronischer Freischalter, Netzfrequenz 50 Hz, IP 65, Euro Wirkungsgrad 97,2 %, Datalogger und div. Schnittstellen serienmäßig	1.510,00
1.2	Montage-, Befestigungs- und Installationspaket	
1 Set	Unterkonstruktion 2,5kWp aufgeständert und 2,5kWp auf Ersatzplatten B 11 Grundpaket (Dokumente, Schild, Planung), Feuerwehrschalter, Generatoranschlusskasten mit Überspannungsableiter, Netzanschluss, Leitungsverlegung AC- und DC-seitig, Montage der angeführten Komponenten, Installationsmaterial	4.815,00
1.3	**Anlagenplanung, Erstellung der Einreichunterlagen und Inbetriebnahme**	
1 Pau	Erstellung der Einreichunterlagen (an Gemeinde, Land und Netzbetreiber), Förderansuchen, Planung, Auslegung und Inbetriebnahme	300,00

Zusammenstellung Pos. 1.1-1.3	**Preis in EUR**
	inkl. 20 % USt
Module	4.500,00
Wechselrichter	1.510,00
Montage-, Befestigungs- und Installationspaket	4.815,00
Anlagenplanung, Erstellung der Einreichunterlagen und Inbetriebnahme	300,00
Summe exkl. USt	11.125,00
20 % USt	2.225,00
Summe inkl. 20 % USt	**13.350,00**

2 Aufpreis für Zusatzleistungen	**Preis in EUR**
	inkl. 20 % USt
Summe Standardangebot inkl. 20 % USt	13.350,00
Zwischensumme Aufpreis	
Summe inkl. 20 % USt	

1 **Leistungsumfang – geplante Anlagenadresse: Pöttschingerstr. 27** HGII		**Preis in EUR** inkl. 20 % USt
1.1	Module und Wechselrichter	
5,00 kWp	Photovoltaikmodul KIOTO KPV 250 PE NEC Poly Nennleistung 250 Watt peak, 60 polykristalline Zellen, Maße: 1666 mm x 992 mm x 40 mm; IP65; Zertifizierung nach EN 61215 ; Gewicht ca. 19,5 kg,20 Stück Module, entspricht einer Generatorfläche von ca. 32m²	4.600,00
1 Stk.	Wechselrichter. FRONIUS Symo 4.5-3-M String Wechselrichter, 3-phasige Einspeisung, trafolose Konvertierung, integrierter elektronischer Freischalter, Netzfrequenz 50 Hz, IP 65, Euro Wirkungsgrad 97,2 %. Datalogger und div. Schnittstellen serienmäßig	1.610,00
1.2	Montage-, Befestigungs- und Installationspaket	
1 Set	Unterkonstruktion: Aufdach je nach Dachtyp R 11 Grundpaket (Dokumente, Schild, Planung), Generatoranschlusskasten mit Überspannungsableiter, Netzanschluss, Leitungsverlegung AC- und DC-seitig, Montage der angeführten Komponenten, Installationsmaterial	3.585,00
1.3	Anlagenplanung, Erstellung der Einreichunterlagen und Inbetriebnahme	
1 Pau	Erstellung der Einreichunterlagen (an Gemeinde, Land und Netzbetreiber), Förderansuchen, Planung, Auslegung und Inbetriebnahme	300,00

Zusammenstellung Pos. 1.1-1.3	**Preis in EUR** exkl. 20 % USt
Module	4.600,00
Wechselrichter	1.610,00
Montage-, Befestigungs- und Installationspaket	3.585,00
Anlagenplanung, Erstellung der Einreichunterlagen und Inbetriebnahme	300,00
Summe exkl. USt	10.095,00
20 % USt	2.019,00
Summe inkl. 20 % USt	**12.114,00**

2 Aufpreis für Zusatzleistungen	**Preis in EUR** inkl. 20 % USt
Summe inkl. 20 % USt	12.114,00
Zwischensumme Aufpreis	
Summe inkl. 20 % USt	

1	Leistungsumfang – Visualisierung im Gemeindeamt	Preis in EUR inkl. 20 % USt
1.1	Medien- und Wechselrichter LED TV- Gerät Wandhalterung für Fernseher PC integriert in Wandhalterung Installation und Inbetriebnahme	1 645,00
Summe exkl. USt		1 645,00
20 % USt		329,00
Summe inkl. 20 % USt		**1.974,00**

Bauseitige Leistung:

1x Internetanschluss in jedem Gebäude muss zur Verfügung gestellt werden.

bei

EVN AG
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T +43 2236 200 0
F +43 2236 200-2030
info@evn.at www.evn.at

Sitz der Gesellschaft
2344 Maria Enzersdorf
Registergericht Landesgericht Wr. Neustadt
FN 72000 h, DVR 0024341
UID Nr. ATU14704505

wird genehmigt.

Bedeckung: ***NVA 2015***

Wortmeldungen: **GR. Zusag, GR. DI (FH) Müllner.**

Antrag von GR. Zusag Manuel:

Beschluss: **Der Antrag wird nicht genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:
11 SPÖ-Stimmen gegen den Antrag,
1 FPÖ-Stimme gegen den Antrag,
5 ÖVP-Stimmen für den Antrag,
2 LPL-Stimmen für den Antrag.

Gegenantrag zum Punkt Beschlussfassung 1. Bauabschnitt Photovoltaik

Begründung

Photovoltaikanlagen nutzen eine kostenfreie und unbegrenzt zur Verfügung stehende Energiequelle: die Sonne. Sie erzeugen sauberen Strom und tragen zur Verminderung von CO2 Emissionen bei. Des Weiteren handelt es sich bei Photovoltaikanlagen um relativ wartungsfreie Anlagen.

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen ist zu begrüßen, da es sich um eine Investition handelt, die sowohl für die Umwelt als auch für die Geldbörse nachhaltig ist.

Jedoch denke ich, dass das Geld zur Errichtung der Anlagen auf öffentlichen Gebäuden effektiver verwendet werden kann, indem man die Investitionskosten in Fördergelder für private Haushalte umwandelt und so einen Anreiz setzt, mehrere Photovoltaikanlagen zu errichten. Ich bin davon überzeugt, dass dadurch mehrere derartige Anlagen mit einer wesentlich höheren Leistung entstehen könnten.

Diese Maßnahme würde neben einer Steigerung des Wirkungsgrades zusätzlich auch das Gemeindebudget nicht auf einmal belasten.

Daher wolle der Gemeinderat beschließen,

dass die für die Errichtung, der auf öffentlichen Gebäuden geplanten Photovoltaikanlagen, vorgesehenen Gelder, als Fördergelder für die Errichtung von derartigen privaten Anlagen verwendet werden.

Antag von Bürgermeister Harald Richter:

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

11 SPÖ-Stimmen für die Beauftragung,
1 FPÖ-Stimme für die Beauftragung,
5 ÖVP-Stimmen gegen den Antrag,
2 LPL-Stimmen gegen den Antrag.

3.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Die Errichtung von einer
Stromtankstelle in Lichtenwörth

Marktgemeinde Lichtenwörth
Stromtankstellen

Pos.1: Ladestation mit Kundenverrechnung
Pos.2: Meßeinrichtung
Pos.3: Fundament, Leitungsverlegung, Anschluß und Prüfbericht
Pos.4: Netzanschluß (Netzzutritt und Netzbereitstellung)
Pos.5: Zählermontage

Kirchenplatz

Pos.1	3:Ladestation, Meßeinrichtung, Fundament und Leitungsverlegung	
	Gem. Angebot vom 16.06.2015 (inkl. Förderungen und Werbebeitrag)	€ 4.265,00
Pos.4:	Netzzutritt Pauschal mit Absicherung 36 A	€ 1.097,00
	Netzbereitstellung Mindestleistung 4 kW	€ 842,60
Pos.5:	Zählermontage	€ 20,00
	Gesamtsumme	€ 6.224,60
	zzgl. 20 % Ust	€ 1.244,92
	Gesamtsumme inkl. USt.	€ 7.469,52

Entgelte	**Preis / Stück**	**Stück**	**Summe**
Stromtankstelle 2x Typ2 11kW, 2x Schuko	6 125	1	6.125,00
Freistehender Zählerschrank	1 300	1	1 300,00
Fundament, Leitungsverlegung, inkl. Grab und Wiederherstellungsarbeiten	2.200	1	2 200,00

	Summe in EUR
EVN Elektrotankstelle exkl. USt	9 625,00
Werbebeitrag (erlaubt EVN den Werbeauftritt auf der Frontseite der E-Tankstelle)	-300,00
Förderung Land NÖ	-2.530,00
Förderung Klima und Energiefond	-2 530,00
Summe netto nach Abzug Werbebeitrag	**4.265,00**
zuzügl. 20 % USt	853,00
EVN Elektrotankstelle inkl. USt	**5.118,00**

bei

EVN AG
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T +43 2236 200 0
F +43 2236 200-2030
info@evn.at, www.evn.at

Sitz der Gesellschaft
2344 Maria Enzersdorf
Registergericht Landesgericht Wr. Neustadt
FN 72030 h, DVR 0024341
UID-Nr. ATU14704505

wird genehmigt.

Bedeckung: ***NVA 2015***

Wortmeldungen: **GR. Brandl, GR. DI (FH) Müllner, GR. Lechner Hubert, Bürgermeister, GR. Zusag.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Pkt. 9: ***Beschlussfassung über den jährlichen Rettungsdienstbeitrag ab 2015***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth verpflichtet sich entsprechend dem NÖ Rettungsdienstgesetz, LGBL. 9430-0 in Zusammenhang mit der NÖ Rettungsdienstbeitragsverordnung, LGBL. 9430-4 zur Leistung eines Rettungsdienstbeitrages in der Höhe von

€ 4,00 pro Einwohner - mit 1.1.2015.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle: ***1/530-757 Rettungsdienst***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Der jährliche Rettungsdienstbeitrag lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Pkt. 10: ***Beschlussfassung über die Beauftragung mit dem Ankauf und der Installation des k5Finanzmanagement für die Buchhaltung der Marktgemeinde Lichtenwörth***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Die Beauftragung mit dem Ankauf und der Installation des k5Finanzmanagement für die Buchhaltung der Marktgemeinde Lichtenwörth

2018/2019

Pos Nr.	Beschreibung	Menge Einheit ()* optional	VK-Preis	Betrag
	k5 Finanzmanagement			
	k5 Finanzmanagement (unlimitierte User)			
104373	**k5 Finanz** - Basissystem beinhaltet umfangreiche Serviceprogramme - k5 Rechnungswesen kameral gem. VRV - k5 Rechnungswesen kamerale Doppik - k5 Vermögen - k5 Lieferanten - k5 mittelfristige Finanzplanung - k5 Kassabuch - k5 Auswertungsbibliothek inkl. Duplexdruck - k5 Kundenbuchhaltung für die Vorschreibung sämtlicher Abgaben - k5 freie Faktura - unlimitierte Anzahl von Usern - Betrieb lokal oder im Data Center der gemdat NÖ - Voraussetzung bei lokalem Betrieb: - MS-SQL Server ab 2008R2 und mind. 8GB RAM	1,00 Lizenz(en)	11.235,00	11.235,00

Pos Nr.	Beschreibung	Menge Einheit	VK-Preis	Betrag
		0* optional		
	- Arbeitsplätze: mind. Windows 7 Pro, MS Office 2007			
	- inkl 1x QlikView User			
	Wartung k5 Finanz	1,00 Monat(e)	160,50	
	k5 Friedhof			

104388	**k5 Finanz - Zusatz Friedhof**	1,00 Lizenz(en)	1 124,00	1.124,00
	- K5 Friedhof für die Verwaltung/Verrechnung von Friedhöfen			
	- Voraussetzung: k5 Finanz			
	Wartung k5 Friedhof	1,00 Monat(e)	16,05	
	optional k5 Nebengemeinden			

104407	**k5 Finanz - Zusatz Nebengem.**	(1)* Lizenz(en)	476,00	
	- Weitere Lizenz von k5 Finanz für die Verwaltung einer Nebengemeinde (Musikschule, Musikschulverband) mit Kundenbuchhaltung			
	- Basissystem beinhaltet umfangreiche Serviceprogramme			
	- k5 Rechnungswesen kameral gem. VRV			
	- k5 Rechnungswesen kameraler Doppik			
	- k5 Vermögen			
	- k5 Lieferanten			
	- k5 mittelfristige Finanzplanung			
	- k5 Kassabuch			
	- k5 Auswertungsbibliothek inkl. Duplexdruck			
	- k5 freie Faktura			
	- unlimitierte Anzahl von Usern			
	- Betrieb lokal oder im Data Center der gemdat NÖ			
	- Voraussetzung MS-SQL Server ab 2008R2 und k5 Lizenz in der Gemeinde			
	Wartung k5 Nebengde.	(1)* Monat(e)	13,50	
	Datenübernahme/Installation/Schulung			

R10015	**Datenkonvertierung k5 Finanz**	12,00 Stunde(n)	122,00	1 464,00
R10015	**Datenkonvertierung k5 Friedhof**	8,00 Stunde(n)	122,00	976,00
R10002	**Installationsaufwand vor Ort** var	Stunde(n)	122,00	
	Die erforderlichen Installationsarbeiten vor Ort werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet			
R10026	**Schulung vor Ort** var.	Stunde(n)	122,00	
	Der erforderliche Schulungsaufwand vor Ort wird nach tatsächlichem Aufwand verrechnet			

	ACHTUNG: Systemvoraussetzungen beachten!			
	(bei lokaler Installation)			
	1) Server:			
	mind. Microsoft SQl Server 2008 R2			
	mind. 8GB RAM			
	2) Arbeitsplätze:			
	mind. Windows 7.0/Office 2007/2010			
	für eine lokale Installation müsste im Vorfeld der Server nochmals genauer begutachtet werden (Systemvoraussetzungen).			

		Total EUR ohne MwSt.		**14.709,00**
		20 % Mwst.		**2.959,80**

Total EUR inkl. MwSt.	**17.758,80**

Zahlformcode	Bitte RE-Betrag überweisen!
Zahlungsbedingungen	14 Tage netto
Lieferbedingungen	Frei Haus

2015

Pos Nr.	Beschreibung	Menge Einheit	VK-Preis	Betrag
		(*) optional		
	K.I.M. Kassabuch			
100257	**K.I.M. Kassabuch**	1,00 Lizenz(en)	1.120,00	1.120,00
	Grundlizenz			
	Wartung K.I.M. Kassab. GL	1,00 Monat(e)	16,80	
	Sonderrabatt:			
	ACHTUNG: nur gültig bei einer gemeinsamen			
	Bestellung mit k5 Finanz bis sp. 31.7.2015!			
GDNSW-	**Gemdat Software Rabatt**	1,00	-1.120,00	-1.120,00
R10002	**Installationsaufwand vor Ort** var. Stunde(n)		122,00	
	Die erforderlichen Installationsarbeiten vor Ort werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet			
R10026	**Schulung vor Ort** var. Stunde(n)		122,00	
	Der erforderliche Schulungsaufwand vor Ort wird nach tatsächlichem Aufwand verrechnet			

Total EUR	**0,00**
20 % Mwst.	0,00

bei

gemdat Niederoesterreichische	Telefonnr.	+432262690-0	Bank	HYPO NO Gruppe Bank AG
Gemeinde-Datenservice GesmbH	Faxnr.	+432262690-81	Kontonr.	0156-027797
Grabenstraße 7	E-Mail	gemdat@gemdatnoe.at	BLZ	53100
2100 Korneuburg	Homepage	www.gemdatnoe.at	Ust-IdNr	ATU16081406
Steuernr 012/3525	IBAN	AT885310000155027797	SWIFT	HYPNAT22

wird genehmigt.

Bedeckung: ***VA 2018/2019***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Pkt. 11: Beschlussfassung über die Erhebung der Ergänzungsflächen lt. Gebarungseinschau 2012
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

Die Erhebung der Ergänzungsflächen lt. Gebarungseinschau 2012

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Innere Verwaltung
Abteilung Gemeinden
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Herrn Bürgermeister
Marktgemeinde Lichtenwörth
2493 Lichtenwörth

GEMEINDEAMT LICHTENWÖRTH
BEZIRK WR NEUSTADT N.Ö.
26. Juni 2012
Zahl. ..... Blg. .....

Beilagen

E-Mail: post.ivw3@noel.gv.at
Fax: (02742) 9005/12225 Internet http://www.noe.gv.at
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR 0059986

IVW3-A-3231801/005-2012
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

(0 27 42) 9005
Bezug | Bearbeiter: Robert Vetter | Durchwahl: 12616 | Datum: 22. Juni 2012

Betrifft
Marktgemeinde Lichtenwörth,
Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt;
Gebarungseinschau

1. UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN AUS DEM LETZTEN PRÜFBERICHT

- **Erhebung von Ergänzungsflächen für die Abwasserbeseitigung** - ***wurde nicht beachtet***

5. ERHEBUNG ERGÄNZUNGSFLÄCHEN

Mit dem Bau der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage wurde ab dem Jahr 1981 begonnen. Laut Auskunft der Marktgemeinde wurden bis jetzt noch keine gesonderten Erhebungen zur Feststellung von Ergänzungsflächen vorgenommen. So kann beispielsweise der nachträgliche, nicht gemeldete Anschluss einzelner Geschoße an das Wasserleitungs- und Kanalnetz und die damit verbundene Änderung der Bemessungswerte nicht ermittelt und somit auch abgabenrechtlich nicht erfasst werden. Dadurch könnte es zu einer Verminderung der möglichen Einnahmen für die Gemeinde und zu einer Ungleichbehandlung von Abgabepflichtigen kommen.

Gemäß § 114 Abs.1 der Bundesabgabenordnung (BAO) haben die Abgabenbehörden darauf zu achten, dass alle Abgabepflichtigen nach den Abgabenvorschriften erfasst und gleichmäßig behandelt werden, sowie darüber zu wachen, dass Abgabeneinnahmen nicht zu Unrecht verkürzt werden. Sie haben alles, was für die Bemessung der Abgaben wichtig ist, sorgfältig zu erheben und die Nachrichten darüber zu sammeln, fortlaufend zu ergänzen und auszutauschen.

Gemäß §143 Abs. 1 leg. cit. ist die Abgabenbehörde zur Erfüllung der im § 114 bezeichneten Aufgaben berechtigt, Auskunft über alle für die Erhebung von Abgaben maßgebenden Tatsachen zu verlangen. Die Auskunftspflicht trifft jedermann, auch wenn es sich nicht um seine persönliche Abgabepflicht handelt.
Nach Abs. 2 leg. cit. ist die Auskunft wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen zu erteilen. Die Verpflichtung zur Auskunftserteilung schließt die Verbindlichkeit in sich, Urkunden und andere schriftliche Unterlagen, die für die Feststellung von Abgabenansprüchen von Bedeutung sind, vorzulegen oder die Einsichtnahme in diese zu gestatten.
Nach Abs. 3 leg. cit. finden die Bestimmungen der §§ 170 bis 174 auf Auskunftspersonen (Abs. 1) sinngemäß Anwendung.

In diesem Zusammenhang wird eindringlich auf die Bestimmungen über die Vergabe der Bedarfszuweisungen hingewiesen. Demnach könne nur solche Gemeinden bei der Vergabe berücksichtigt werden, welche ihre Einnahmemöglichkeiten voll ausschöpfen und um die vollständige Aufbringung der Mittel besorgt sind. Diese Voraussetzungen liegen derzeit in der Gemeinde nicht vor.

und die Beauftragung

INGENIEURBÜRO Dr. LANG ZT-GmbH
Ziviltechniker für Bauwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
2700 Wiener Neustadt
Puchbergerstraße - Industriestraße 305
02622/23376, Fax DW 65, office@tbl-zt.at
FN 191919 i

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Jörg HUBER
Dipl.-Ing. Martin LANG
Dipl.-Ing. Herbert ZIERHOFER

An die
Marktgemeinde Lichtenwörth
Hauptplatz 1
A-2493 Lichtenwörth

GEMEINDEAMT LICHTENWÖRTH
BEZIRK WR. NEUSTADT N.Ö.
06. Juli 2015
Zahl Blg

TBL

Projekt Nummer	Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom	Sachbearbeiter	Durchwahl	Datum
	ZH/NG	DI Herbert Zierhofer	17	Wiener Neustadt, 2015-07-06

Betreff: **Kanalanschlussabgaben, Überprüfungen und Neuaufnahmen**
HONORARANBOT

Die Marktgemeinde Lichtenwörth beabsichtigt eine Neuüberprüfung von Objekten in Bezug auf bauliche Erweiterungen bzw. Zubauten und der Neuberechnung der Kanalanschlussabgaben.

Durchführung:
Straßenweise entsprechend einvernehmlicher Festlegung mit der Gemeinde; zur Vermessungsdurchführung ist seitens des Auftraggebers ein Meßgehilfe beizustellen. Die Verständigung der einzelnen Haushalte erfolgt durch die Gemeinde.

Honorarermittlung:

1. **Neuaufnahmen**
   Vermessung und Auswertung inkl Erstellung der erforderlichen Berechnungsbögen
   Je Stück à € 49,00

2. **Aufnahmen mit Änderung (Zu- bzw. Umbauten)**
   Vermessung und Auswertung inkl. Erstellung der erforderlichen Berechnungsbögen
   Je Stück à € 38,00

3. **Aufnahmen ohne Änderung**
   Überprüfung und Auswertung inkl. Erstellung der erforderlichen Berechnungsbögen
   Je Stück à € 29,00

4. **Nebenkosten (Büroaufwand, Diäten, km-Geld)**
   5 % der Positionen 1-3

Filialen: **3100 Amstetten**, Franz-Kollmann-Straße 2, 07472/25658 Fax DW 22
7503 Großpetersdorf, Hauptstraße 43, Tel. / Fax 03362/7011

Honorargrundlage:
Zeitgrundgebühr lt. Verordnung der Bundesingenieurkammer, dzt. € 79,08 /Std.; das angegebene Pauschalhonorar gilt für Einfamilienhäuser. Betriebsobjekte, Wohnblöcke, Aufnahmen von Einzelobjekten (ohne Sammeltermin) u.dgl. werden nach tatsächlichem Zeitaufwand auf Basis der Zeitgrundgebühr verrechnet.

Die gesetzliche MwSt. von 20 % wird zuzüglich in Rechnung gestellt.

Die Verrechnung erfolgt entsprechend den tatsächlich aufgenommenen Objekten und der angegebenen Einordnung unter Pkt. 1,2 oder 3.

Zahlungsbedingungen
Teilzahlungen entsprechend der Leistungsdurchführung, Resthonorar nach Übergabe aller Berechnungsunterlagen; Zahlungsziel jeweils 30 Tage,

Mit dem Ersuchen um Ihre geschätzte Auftragserteilung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

DI Herbert Zierhofer

wird genehmigt.

Bedeckung: *VA 2015 und 1. NVA 2015*

VA-Stelle		
	1/030-510	*Geldbezüge für VB - Bauamt*
	1/820-510	*Geldbezüge für VB - Bauhof*
	1/851	Abwasserbeseitigung
	1/850	Wasserversorgung

Wortmeldungen: GGR. Mag. Koch, Bürgermeister, GR. DI (FH) Müllner.

Beschluss: Die Durchführung und Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
11 SPÖ-Stimmen für den Antrag,
1 FPÖ-Stimme für den Antrag,
1 LPL-Stimme für den Antrag (GR. DI (FH) Müllner),
5 ÖVP-Stimmenthaltungen,
1 LPL-Stimmenthaltung (GR. Lechner Hubert).

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Pkt. 12: ***Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise betreffend OSTUMFAHRUNG***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

Weitere Vorgangsweise betreffend
OSTUMFAHRUNG

Grundlage:

Beilage zu Pkt. 4
der Tagesordnung
(Sitzung vom 11 12 2007)

Antragsteller: **Bürgermeister Manfred Augusztin**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

Die Gemeinderatsbeschlüsse vom 9.10.1990 TOP 3 und vom 27.09.2002 TOP 4 werden aufgehoben und der geplanten Ostumfahrung B17 zugestimmt, soferne sämtliche nachfolgende Punkte erfüllt werden:

1. **Die Umfahrung Wiener Neustadt Ost so geplant wird, dass eine Entlastung der Ortsdurchfahrt durch die Errichtung einer Umfahrung Lichtenwörth (Absprung zwischen der Wiener Neustädter Straße und der B 53) Projektsbestandteil ist, und der Gemeinde daraus keine Kosten erwachsen!**

2. **Die Anschlußstelle "Alte Fabrik" nur als einhüftiger Anschluss ausgeführt wird (d.h. ohne direkte Anbindung der Kapellengasse und der Wiener Neustädter Str.).**

3. **Die Anschlußstelle "Alte Fabrik" Projektbestandteil ist, und der Marktgemeinde Lichtenwörth daraus keine Kosten erwachsen.**

4. **Ein durchgängiger Emissionsschutz von der Hofermühle bis zum Haderäckerweg errichtet wird. Dabei sollte ausserhalb des Hochwasserabflussbereiches nach Möglichkeit Schutzdämme mit Bepflanzung vorgesehen werden. Im Bereich des Hochwasserabflussbereiches sollen Wände vorgesehen werden die mit Kletterpflanzen begrünt, und ortsseitig nach Möglichkeit mit Baumpflanzungen vorgesehen werden.**

5. **In der Verkehrsuntersuchung wird im Planfall 1, 2020 (Projektplanfall) eine Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt von Lichtenwörth als Bestandteil der Modellannahmen angeführt. Die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt im Zuge der L4089 mit Begleitmaßnahmen wie Radweg und Querungshilfen (Querschnittsgestaltung) muß, um die prognostizierten Entlastungen zu gewährleisten, als Projektbestandteil in die Planung aufgenommen werden und der Marktgemeinde Lichtenwörth dürfen daraus keine Kosten erwachsen.**

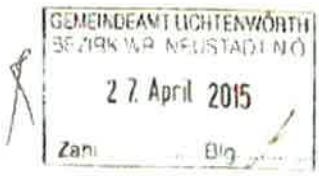
Wortmeldungen: **GGR. Winkler, GR. Brandl, GR. Matersdorfer, Bürgermeister, GR. Zettauer, GGR. Richter, GR. Mag. Koch.**

Beschluss: **Der Ostumfahrung lt. Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: **13 Stimmen haben für den Antrag gestimmt**

(GR. Matersdorfer und sämtliche anwesenden SPÖ Mandatare).
6 Stimmen haben den Antrag des Bürgermeisters abgelehnt (sämtliche ÖVP Mandatare).

Neue aktuelle Ausgangslage:



Betrifft:
Landesstraße B 17, Umfahrung Wr. Neustadt Ost, Teil 2

Besprechungsnotiz

über ein Gespräch im Rathaus von Lichtenwörth am 24.04.2015.

Teilnehmer für:

Marktgemeinde Lichtenwörth:	Bgm. Harald Richter Vzbgm Harald Höller GGR Johann Prandl Amtsleiter Mag. Johann Riegler
Gruppe Straße:	SBD Dipl.-Ing. Josef Decker (entschudligt)
Abteilung Landesstraßenbau:	Dipl.-Ing. Rainer Irschik (zeitweise)
NÖ Straßenbauabteilung 4.	Dipl.-Ing. Klaus Längauer
Abteilung Landesstraßenplanung:	Ing. Wolfgang Böck

Pkt. 1) Information für die Gemeinde Lichtenwörth

Thema: Ersatzgrundstücke und Grundeinlöse

Dipl.-Ing. Irschik erläutert, dass die Stadt Wr Neustadt in der Gemeinderatssitzung vom 23. März 2015 beschlossen hat, Grundstücke im Ausmaß von rd. 14,8 ha für Ersatzgrundstücke zur Verfügung zu stellen.
Auch der Vorschlag für die Ablösemodalitäten bzw. des Grundpreises ist, unter Einbeziehung der LLWK bzw. BBK, fertig ausgearbeitet.
Das Projekt zur Umweltverträglichkeitsprüfung ist in der Finalphase (Einreichung Sommer 2015).

Pkt. 2) Positionen der Gemeinde Lichtenwörth

Thema: Ersatzleistungen für die Spange Lichtenwörth

Da die Spange Lichtenwörth (Spange von der Landesstraße B 53 Richtung geplante Osturnfahrung) aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht umgesetzt werden kann, ist für die Gemeinde Lichtenwörth eine Abgeltung der geschätzten Kosten (für die Spange) in der Höhe von rd. € 10 Mio. zu leisten.
Dazu sind folgende Abklärungen notwendig, um vom Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde Lichtenwörth vom 11.12.2007 abgehen zu können:

- Übernahme der Landesstraße 4089 als Gemeindestraße:
  Klärung der Frage ob nach Übernahme der L 4089 als Gemeindestraße eine Sperre (Unterbrechung) auf Höhe Betriebsgebiet rechtlich möglich ist.
  (Anschluss Betriebsgebiet nur mehr über Landesstraße B 53) – Klärung ST3 mit Behörde.

- Zurverfügungstellung von Mitteln aus der Bedarfszuweisung auf einen Zeitraum von ca. 15 Jahren aufgeteilt in der Höhe von gesamt ca. € 6,5 Mio. bis € 7 Mio.

- Errichtung eines ca. 50 m breiten lichtenwörthseitigen Waldstreifens entlang der neuen B17-Trasse von der Hofer Mühle bis zum Haderäckerweg (Investition in der Höhe von ca. € 1 Mio.).

- Investition in die bestehe L 4089 in der Höhe von rd. € 1 Mio. bis € 2 Mio.

Festgehalten wurde, dass das heutige Gesprächsergebnis vorbehaltlich der notwendigen Beschlüsse auf Landes- und Gemeindeebene anzusehen ist.

Ergeht an:

Gemeinde Lichtenwörth:
ST4:
STBA4:
Gruppe Straße:
ST3:

Betrifft:

Landesstraße B 17, Umfahrung Wr. Neustadt Ost, Teil 2

Besprechungsnotiz

über ein Gespräch im Rathaus von Lichtenwörth am 19.06.2015.

Teilnehmer für:

Marktgemeinde Lichtenwörth:

Gruppe Straße:

NÖ Straßenbauabteilung 4:

Abteilung Landesstraßenplanung:

Pkt. 1) Information für die Gemeinde Lichtenwörth

Seitens des NÖ Straßendienstes wird der Letztstand des Projektes erzählt. Die Trasse wurde soweit modifiziert, dass jetzt die Kreuzung B 53 mittels Ampelanlage erfolgt. Die Anbindung an die B 60 wird an der Stelle des Kreisverkehres niveaugleich erfolgen.
Weiters sind Lärmschutzmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung geplant und im Projekt vorgesehen.
Das Umfahrungsprojekt hat wesentliche Entlastungswirkungen sowohl für Lichtenwörth als auch für Wiener Neustadt. Es entsteht eine win-win Situation für beide Gemeinden, sowohl für die Verkehrsteilnehmer als auch für die Bevölkerung.

- Die Ortdurchfahrt Lichtenwörth (L4089) wird bei Realisierung der Ostumfahrung um 40% entlastet (Verkehr jetzt 7.000 KFZ/24h, Prognoseverkehr im Jahr 2030 ohne Ostumfahrung 10.000 KFZ/24h, Prognoseverkehr 2030 mit Ostumfahrung 6.000 KFZ/24H)

- NÖ Straßendienst kann die Forderungen der Gemeinde Lichtenwörth (zuletzt aufgestellt in der Besprechung am 24. April 2015) nicht erfüllen, da es zudem unverständlich ist, wenn die Gemeinde aus der Umfahrungstrasse wesentliche Entlastungswirkungen im Ort bekommt.

Weitere geplante Vorgangsweise:

- Die Grundeinlösegespräche sollen in den nächsten Wochen beginnen.
- Die Erstellung des Einreichprojektes und der Umweltverträglichkeitserklärung befindet sich in der finalen Phase.
- Die Einreichung zur Umweltverträglichkeitsprüfung bei der Behörde ist für Herbst 2015 eingeplant.

Pkt. 2) Positionen der Gemeinde Lichtenwörth

- Bgm. Richter wird sich um einen Gesprächstermin im Büro LH bemühen
- Die Gemeinde ersucht vor Einreichung zur UVP um Übermittlung eines aktuellen Planes und einer aktuellen technischen Kurzbeschreibung zum Einreichprojekt (1-2 Seiten)

Ergeht an:

Gemeinde Lichtenwörth
STBA4
Gruppe Straße

St. Pölten, im Juni 2015

Ing.

Abteilung Landesstraßenplanung ST3 PS

1.
Genehmigung von:

Besprechungstermine und Beauftragungen von Rechtsanwälten mit der Vertretung der Marktgemeinde Lichtenwörth im UVP Verfahren!

2.
Genehmigung von:

Verhandlungsführung und Positionierung der Marktgemeinde Lichtenwörth bei politischen Entscheidungsträgern des Landes Niederösterreich
- Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
- Landesrat Dr. Stephan Pernkopf
- Klubobmann LAbg. Bgm. Mag. Klaus Schneeberger

Wortmeldungen: **GR. Brandl, Bürgermeister, GR. Zusag, GR. DI (FH) Müllner, GR. Rüel, BSc, GR. Lechner Norbert, GR. Ing. Artner.**

Beschluss: **Die weitere Vorgangsweise lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:
11 SPÖ-Stimmen für den Antrag,
1 FPÖ-Stimme für den Antrag,
1 LPL-Stimme gegen den Antrag (GR. Lechner Hubert),
5 ÖVP-Stimmenthaltungen,
1 LPL-Stimmenthaltung (GR. DI (FH) Müllner).

Pkt. 13: ***Beschlussfassung über die Beauftragung von Ziviltechniker-leistungen für das Bauvorhaben "Parkplatz und Verkehrsführung im Bereich Schule"***
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Die Beauftragung von
Ziviltechnikerleistungen für das Bauvorhaben
"Parkplatz und Verkehrsführung im Bereich Schule"

A) GRUNDLAGEN

Geschätzte Baukosten für Honorarermittlung :
Neubau von ca. 1.200m² Verkehrsfläche à 80,00 €/m² = 96.000,00 € exkl. MwSt.

B) HONORARERMITTLUNG:

1. Projekterstellung inkl. Höhenaufnahme und Kostenermittlung

HOB-I Kl. 2, §9 lit t = 0,40		
h x p lt. §19 Tab. 1: 8,825 %		
H = K x h x p x t = 96.000 € x 0,08825 x 0,40	€	3.388,80
6 Std. Vermessungstrupp à € 110,00 =	€	660,00
Projektsausfertigungen PA	€	150,00

2. Erstellung der Ausschreibungsunterlagen

HOB-I Kl. 2, §9 lit t = 0,30		
h x p lt. §19 Tab. 1: 8,825 %		
H = K x h x p x t = 96.000 € x 0,08825 x 0,30	€	2.541,60

3. Kaufm. und techn. Bauaufsicht

HOB-I Kl. 3, §9 lit Bauzeit 2 M		
h x p lt. §19 Tab. 1: 4,197 %		
H = K x h x p x t = 96.000 € x 0,04197	€	4.029,12
Honorar	€	8.227,92
abzüglich ca. 10 % Nachlass	€	- 822,79
Honorar inkl. Nachlass exkl. MwSt.	€	7.405,13

Die gesetzliche MWSt. von 20 % wird zuzüglich in Rechnung gestellt.

bei

INGENIEURBÜRO Dr. LANG ZT-GmbH
Ziviltechniker für Bauwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
2700 Wiener Neustadt
Puchbergerstraße - Industriestraße 305
02622/23376, Fax DW 85, office@ibl-zt.at
FN 191919 i UID Nr ATU49140308

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Jörg HUBER
Dipl.-Ing. Martin LANG
Dipl.-Ing. Herbert ZIERHOFER

wird genehmigt.

Bedeckung: *VA 2015*

VA-Stelle	*1/612-611*	*Instandhaltung von Straßenbauten*	
	5/612-002	*Straßensanierung*	
VA-Betrag		*€*	*22.000,00*
		€	*350.000,00*

Wortmeldungen: **GR. Brandl, Bürgermeister, GGR. Vorderwinkler, GR. Ing. Artner, GR. DI (FH) Müllner, GGR. Mag. Koch.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Pkt. 14: ***1. Beschlussfassung über den Ankauf von Hard- und Software für "Bauhofmanager" Lichtenwörth***
und
2. Beschlussfassung über den Ankauf eines Bürocontainers für das Abfallsammelzentrum sowie
3. Vergabe der Grabungsarbeiten und Elektrikerarbeiten und
4.Vergabe des Stromanschlusses
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Der Ankauf von
Hard- und Software
für "Bauhofmanager" Lichtenwörth

Bearbeiter :
Bestellnummer :
Zahlungsbedingung : Nach Erhalt der Rechnung netto
Lieferzeit/weise : Lieferung ca 8 Wochen

Seiersberg-Pirka, 12.05.2015
Ihre Kunden Nr. 21648 / 21648
Ihre UID. Nummer : ATU16223405

Pos.	Art-Nr.	Artikel Bezeichnung	Mge.	Einh.	E-Preis (€)	%	Ges. Preis (€)	St.
		Hardware						
1.	55579	Nordic ID Morphic Summit WLAN Imager 128MB memory, Win CE6 0 OS, Bluetooth, Micro SD Bluetooth and microSD slot include Universal wall adapter (EU,UK,USA) Standard lithium polymer battery HTB00003						
			2,00	Stück	1 060,000 901,00	15	1 802,000	20
2	54904	Kassenbondrucker Star TSP143 Papierbreite 80 mm, Druckgeschwindigkeit bis 100/sek, Auto-Cutter, (USB- Seriell- Parallelee-Interface), Treiber für Win 95/98/ME/NT/2K,						
			1,00	Stück	392,000 333,20	15	333,200	20
3.	55711	Powerline Accesspoint Einspeis Gerät						
			1,00	Stück	126,000		126,000	20
A.	**Software und Installation**							
1	50691	Softwarelizenz für " Bauhofmanager" Lichtenwörth für ASZ Sonderversion mit "Aufladung eines Guthabens" Abfrage des Guthabens über das Mobile Terminal am ASZ Abfrage durch Gemeinde am Webserver						
			1,00	Stück	2.950,000		2.950,000	20
2	225	Vorortinstallation mit Einschulung und Testläufe						
			1,00		500,000		500,000	20
		Laufende Kosten für Zentralserver						
3.	55708	Serverkosten pro Monat inkl. Datentransfer Bauhofmanager ASZ Verrechnung Quartalsweise im Vorhinein						
			1,00		10,000		10,000	20
					Zwischensumme	**€**	**5.721,200**	

Pos.	Art-Nr.	Artikel Bezeichnung	Mge.	Einh.	E-Preis (€)	%	Ges. Preis (€)	St.
		Systemvoraussetzungen						
		Am ASZ : PC mit mind Windows 7 , Ethernet Schnittstelle (ev 2. Ethernet, wenn Internet per Lan am 1.Board hängt) Internet am ASZ (auch Stick möglich) Stromdose beim Acesspoint						

Bei Bestellungen bitte Angebotsnummer oder Bestellnummer anführen bzw. das vorliegende Angebot mit Firmenstempel und Unterschrift retournieren (Faxnummer 0316 282800 20 oder via Email an office@desc.at).

Wir danken für Ihre Anfrage und freuen uns auf Ihren geschätzten Auftrag.

Ort / Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel _____

Warenwert	€	5.721,200
MwSt. 20%	€	1.144,240
Rechnungsbetrag	€	6.865,440

Bearbeiter
Bestellnummer
Zahlungsbedingung Nach Erhalt der Rechnung netto
Lieferzeit/weise 04.01 10

Seiersberg-Pirka, 12.05 2015
Ihre Kunden Nr : 21648 / 21648
Ihre UID Nummer : ATU16223405

Pos.	Art-Nr	Artikel Bezeichnung	Mge.	Einh.	E-Preis (€)	%	Ges. Preis (€)	St.
1	311	Plastikkarten vorbedruckt 4 färbig / 4 färbig nicht Randablaufend PVC 86x54x0,76 mm	2500,00	Stück	0,340		850 000	20
2	400	Evolis Zenius Classic, einseitig, 12 Punkte/mm (300dpi), USB, rot (ZN1U0000RS) Kartendrucker, einseitig Thermotransfer (Farbsublimation, 4-Farb, monochrom), Auflösung 12 Punkte/mm (300dpi), Geschwindigkeit (max) 150 Karten/Stunde, USB, inkl. Kartenzuführung, Kabel (USB), Netzteil, Netzkabel (EU), Farbe: rot mit Ethernet Schnittstelle Preis bei nur USB = 952 --	1.00	Stück	1 340,000 1072,00	20	1 072,000	20
3	401	Farbband Schwarz ,für Evolis Zenius für 1000 Kartenseiten	2.00	Stück	23,000		46,000	20

Bei Bestellungen bitte Angebotsnummer oder Bestellnummer anführen bzw. das vorliegende Angebot mit Firmenstempel und Unterschrift retournieren (Faxnummer 0316 282800 20 oder via Email an. office@desc.at).

Wir danken für Ihre Anfrage und freuen uns auf Ihren geschätzten Auftrag

Ort / Datum _____ Unterschrift / Firmenstempel: _____

Warenwert	€	1.968,000
MwSt. 20%	€	393,600
Rechnungsbetrag	€	2.361,600

bei

DESC.at

DESC Handelsgesellschaft m.b.H.
Packerstrasse 43, 8054 Seiersberg-Pirka
Tel: 0316/28 28 00-0, Fax: DW -20
www.desc.at, barcode@desc.at

wird genehmigt.

Herr GR. Brandl verläßt um 20.13 Uhr den Sitzungssaal.
Herr GR. Brandl betritt um 20.15 Uhr wieder den Saal.

Bedeckung: *1. NVA 2015*

VA-Stelle *1/852* *Betriebe der Müllbeseitigung*

Wortmeldungen: GGR. Mag. Koch, Bürgermeister, GR. DI (FH) Müllner, GGR. Prandl.

Beschluss: Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der Ankauf eines
Bürocontainers
für das Abfallwitschaftszentrum

Pos.	Artikelnummer	Bezeichnung
010	BM16DE502235	**16' Bürocontainer NEU**

BM16DE502235

- Standardausführung lt. beiliegender Skizze BM16DE502
- Rauminnenhöhe: 2350 mm
- Lackierung: RAL 5010 enzianblau (laut Technischer Beschreibung)
- Innendekor: Eiche hell
- Elektrik nach VDE (400V/32A/5-polig) - Deutsche Norm CEE-Außensteckdosen im Dachrahmen versenkt
- Staplertaschenabstand: 2.055 mm (Standard)
- Mineralwollisolierung: 60/60/100 mm (Boden/Wand/Dach)

Ausstattung:

- 1 Stahlaußentüre, außen aufgehend, 875 x 2000 mm
- 2 PVC-Bürofenster mit Dreh-/Kippbeschlag, längsseitig, 945 x 1200 mm, inkl. PVC-Rolladen
- 2 Doppellichtbalken 2 x 36 W
- 1 E-Konvektor 2 kW
- Steckdosen und Lichtschalter - Position gemäß Skizze

Sonstige Ausführungen und Hinweise gemäß unserer technischen Beschreibung, welche wir Ihnen auf Wunsch gerne übersenden

Menge	Preis/Einheit	Summe
1 Stk	3.790,00 EUR	3.790,00 EUR

bei

wird genehmigt.

Bedeckung: *1. NVA 2015*

VA-Stelle ***1/852*** ***Betriebe der Müllbeseitigung***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Die Vergabe der notwendigen Grabungsarbeiten und Elektrikerarbeiten für einen Stromanschluss des Bürocontainers

	Kdnr 20001, Marktgemeinde Lichtenwörth			Datum	Seite 1 / 3
Pos.Nr	Menge	EH	Artikelbezeichnung	Einzel	Gesamt
			Wie persönlich besprochen, freuen wir uns, Ihnen ein entsprechendes Anbot erstellen zu dürfen:		
	1,00	PA	Lieferung und Montage von 1 Freistehender EVN Zählerverteilkasten 3ZP 1 NZR 1 Sockel S5 fur freistehenden EVN Zählerverteilkasten 1 Neozedblock 1 Ü-Ableiter 1 FI Schalter 4/40/0,03 1 LS 3+N/C16A 1 LS 1+N/C16A 1 Kraftsteckdose 5x16A 1 Schukosteckdose 16A Sockel mit Magerbeton hinterfullen komplett geliefert und montiert inkl Grabarbeiten und wiederverfullen	0,00	0,00
	1,00	PA	Lieferung und Montage von Erdkabel EXAY2Y 4x50 HDPE (EVN Kabel) von EVN Anschlusskasten (auf Grundstücksgrenze) Kabelschutzschlauch FXK65 inkl Muffen Kabelwarnband EVN Kabelabdeckplatten EVN Bandeisen 40x4 verz (EVN) inkl Klemmen komplett geliefert und montiert inkl Grabarbeiten und wiederverfullen	0,00	0,00
	Zwischensumme			EUR	0,00

	Kdnr.: 20001, Marktgemeinde Lichtenwörth			Datum:	Seite 2 / 3
Pos Nr.	Menge	EH	Artikelbezeichnung	Einzel	Gesamt
	1,00	PA	Anschlussarbeiten an bestehenden EVN Verteilerkasten (Grundstücksgrenze) Abwicklung EVN Die Kosten für den Anschluß der EVN sind in diesem Angebot nicht inkludiert und werden von der EVN direkt vorgeschrieben!	0,00	0,00
	1,00	PA	Grabarbeiten im unbefestigten Strassenbereich inkl. Wiederverfüllung für Arbeiten wie vor beschrieben	0,00	0,00
	1,00	PA	Arbeiten wie vor angeführt, Material und Montage	5.235,00	5.235,00
			Weitere Arbeiten am Grundstück selbst, sind nicht Teil des Offertes!		
			Zwischensumme:		
	Positionssumme				5 235,00

Die in diesem **Angebot enthaltenen Mengen** können von den tatsächlich **aufgewendeten Mengen** differieren. **Die Abrechnung des Projektes erfolgt nach den tatsächlich aufgewendeten Mengen!**

Für dieses Angebot sowie alle Auftragsfälle gelten die Ihnen bekannten Allgemeinen Lieferbedingungen der S Elektrotechnik GmbH. Sämtliche zu anderen Gewerken werden durch die ÖNORM B2062 bzw. B2063 definiert.

ALLGEMEIN
Der Kostenvoranschlag wird nach bestem Fachwissen erstellt. Unsere Kostenvoranschläge sind entgeltlich. Ein für den Kostenvoranschlag bezahltes Entgelt wird gutgeschrieben, wenn aufgrund dieses Kostenvoranschlages ein Auftrag erteilt wird.

ANGEBOTSBINDEFRIST
An unser Angebot halten wir uns 30 Tage gebunden. Im Auftragsfall bitten wir vor Arbeitsbeginn um eine schriftliche Auftragserteilung.

LIEFERUNG
frei Baustelle, mit örtlicher Montage

PREISE
Preisbasis, berechnet auf den **derzeitigen** Lohn- und Materialkosten. Die Mehrwertsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt. Nacht- u. Arbeit bei Kälte ist der Mehraufwand i.e. etwaige Mehr- bzw. Überstunden an Sam-, Sonn- und Feiertagen sowie Nachtstunden. Sollten zu dieser Zeit Arbeiten notwendig sein, wie dem Sie zusätzlich mit unseren entsprechenden Stundensätzen verrechnet.

LIEFERZEIT
nach Vereinbarung, bzw. nach Baufortschritt. Arbeitsbeginn nach Erhalt Ihrer schriftlichen Bestellung.

DOKUMENTATION
In unserem Angebot wurde keine Dokumentation berücksichtigt.

EIGENTUMSVORBEHALT
Die angebotenen Lieferungen und Waren gehen erst nach vollständiger Bezahlung in das Eigentum des Bestellers bzw. Käufers über. Solange unser Eigentumsvorbehalt aufrecht ist, darf die Ware nur mit unserer Zustimmung und nach Abtretung der gegen den Abnehmer zu erhebenden Kaufpreisforderung weiterveräußert werden. Dies gilt auch für offene frühere Lieferungen.

PRODUKTHAFTUNG
Der Vertragspartner bestätigt mit der Übernahme des Produktes alle bezughabenden technischen Unterlagen und Schaltpläne erhalten zu haben. Er ist verpflichtet den Einsatz des Produktes nur im Rahmen der technischen Bestimmungen und nur durch befugte Fachleute vornehmen bzw. vornehmen zu lassen. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass unterwiesene Personen die Bedienung und die Übernahme des Produktes vornehmen. Für Schäden die durch unsachgemäßen Einsatz entstehen wird keine Haftung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes übernommen.

VERSCHLIESSEN DER SCHLITZE UND DURCHBRÜCHE

Zwischensumme:		**EUR**	**5.235,00**

	Kdnr : 20001, Marktgemeinde Lichtenwörth			Datum:	Seite 3 / 3
Pos Nr.	Menge	EH	Artikelbezeichnung	Einzel	Gesamt
	Übertrag			EUR	5.235,00

Das Wiederverschließen der von uns hergestellten Schlitze und Mauseröffnungen ist nicht Teil unseres Leistungsumfanges.

GRABARBEITEN
Etwaige notwendige Grabarbeiten sind, wenn nicht gesondert angeführt, nicht Teil dieses Offertes

SCHUTT
Der durch unsere Tätigkeit anfallende Schutt wird von uns bauseits entsorgt. Die anfallenden Kosten sind nicht Teil dieses Offertes.

DEMONTIERTE MATERIALIEN
Demontierte Altmaterialien werden von uns bauseits entsorgt. Die anfallenden Kosten sind nicht Teil dieses Offertes.

BEISTELLUNG MATERIALIEN
Strom und Wasser werden durch den Auftragnehmer beigestellt

Sämtliche, in diesem Angebot enthaltenen **Dienstleistungen** und **Produkte** entsprechen **höchstem Qualitätsstandard**, damit wir den **Anforderungen unserer Kunden** permanent **gerecht** werden können.

Wir würden uns freuen, wenn unser Angebot Ihren **Vorstellungen entspricht** und wir die Möglichkeit bekommen, Sie von unserer **Zuverlässigkeit**, **Pünktlichkeit** und **Genauigkeit** zu überzeugen!

Haben Sie Fragen zum Angebot - rufen Sie uns an ! 02622-75633

Die Ausarbeitung des vorliegenden Angebotes ist geistiges Eigentum des Verfassers. Es ist untersagt - sofern keine anders lautende Vereinbarung getroffen wurde - dieses Angebot auch nur auszugsweise an Mitbewerber zwecks Information oder Preisanfrage weiterzuleiten

Von **Elektroinstallationen**, **Photovoltaik-**, bis hin zu **Alarmanlagen**, und **vielem mehr** ...
WIR SIND IHR PARTNER

5 Posten	Gesamtsumme:	EUR	5.235,00
	Mwst. 20,00 % von EUR 5.235,00	EUR	1.047,00
	Gesamtsumme (inkl. Mwst.):	**EUR**	**6.282,00**

Zahlungsbedingungen:
Zahlbar innerhalb von 14 Tagen abzgl. 2,00 % Skonto, Netto innerhalb von 30 Tagen.

bei

ISElektrotechnik GMBH
Informations - Steuerungs - Elektrotechnik

Informations - Steuerungs - Elektrotechnik

ISElektrotechnik GmbH - Johann Sauergasse 3/3 - 2493 Hirtenwerth - phone +43 2622 75533 - fax +43 2622 75533 15 - e-mail office@e-installationen.at - http://www.e-installationen.at

wird genehmigt.

Bedeckung: ***1. NVA 2015***

VA-Stelle ***1/852*** ***Betriebe der Müllbeseitigung***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Die Vergabe des Stromanschlusses

1. Anschluss an das öffentliche Stromnetz

bestehend aus:

Netzbereitstellung (4kW Mindestleistung)	842,6 zzgl. Ust.
Netzzutritt	1.097,00 zzgl. Ust.
Freistehender Zählerschrank	ca. 1.300,00 zzgl. Ust.
Zählermontage	20,00 zzgl. Ust.
Gesamtpreis	ca. 3.259,60 zzgl. Ust.

Die Verbrauchsunabhängigen Fixkosten (Grundpreise, Netzkosten, Abgaben, Zählermiete) betragen ca. € 106,-- zzgl. Ust. pro Jahr.

bei

EVN AG
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T + 43 2236 200-12476

wird genehmigt.

Bedeckung: ***1. NVA 2015***

VA-Stelle ***1/852*** ***Betriebe der Müllbeseitigung***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Pkt. 15: ***Beschlussfassung über die Beauftragung mit dem Bauvorhaben Friedhof***
- Abbruch der Friedhofsmauer (Lagerbereich Grünschnitt, Kränze, Erde, Splitt)
- Errichtung einer neuen Einfriedung
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Die Beauftragung mit dem Bauvorhaben Friedhof
- Abbruch der Friedhofsmauer (Lagerbereich Grünschnitt, Kränze, Erde)
- Errichtung einer neuen Einfriedung

Ing. Bernd Golob GmbH

GOLOB

Projekt Liwö Abbr Fried.Maue Abbruch Friedhofsmauer

Position	Kurztext	Menge Eh	Einheitspreis EUR	Betrag
00	Mauerabbruch bzw. Fundamentaushub Betrifft zwei Mauern zwischen Friedhofsbereich und Schuttlagerplatz und drei Trennwände im Bereich Schuttlagerplatz. Die Arbeiten beinhalten sämtliche Leistungen für eine ordnungsgemäße Durchführung. Wir weisen darauf hin, dass es sich um einen äußerst sensiblen Bereich durch die bestehenden Grabanlagen handelt. Die Arbeiten müssen mit größter Sorgfalt durchgeführt werden, da es sonst unweigerlich zu Problemen mit der Bevölkerung kommen würde.			
00A	Ergänzung Zusätzlicher Abbruch nachbarseitig und straßenseitig			
01	Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten und räumen, inkl. Absperrungen	1.00 PA	300.00	300.00
02	Einfriedungsmauer abbrechen Bestehende Einfriedungsmauer im Friedhofsbereich händisch und kleinmaschinell abtragen, Bauschutt zur Straße transportieren, auf LKW verladen, fernverführen und deponieren (ca. 24 m³ fest)	1.00 PA	1.920.00	1 920.00
02A	Einfriedungsmauer abbrechen 2 Zusätzlicher Abbruch bestehende Einfriedungsmauer nachbarseitig und straßenseitig, sonst wie Position vor	1.00 PA	940.00	940.00
03	Fundamentaushub, Abbruch Fundamente Fundamentaushub für neue Mauer bzw. Abbrucharbeiten altes Fundament, händisch und kleinmaschinell	1.00 PA	960.00	960.00
03A	Fundamentaushub, Abbruch Fundamente 2 Fundamentaushub für neue Mauer bzw. Abbrucharbeiten altes Fundament nachbarseitig und straßenseitig, händisch und maschinell	1.00 PA	650.00	650.00
04	Erschwernis Gräber Erschwernis auf Pos. vor für Mehraufwand durch an die Mauer angrenzende Gräber	1.00 PA	450.00	450.00
05	Beweissicherung Begehung und Fotodokumentation als Beweissicherung für den derzeitigen Zustand der Friedhofsanlagen	1.00 PA	290.00	290.00

Ing. Bernd Golob GmbH

GOLOB

Projekt Liwo Abbr Fried Mauer Abbruch Friedhofsmauer

Position	Kurztext	Menge Eh	Einheitspreis EUR	Betrag
20	Regiearbeiten Regiearbeiten für das Herstellen und den Wiederabbau von Schutzhausungen für 7 Stück Gräber, damit Schäden vermieden werden können (Verrechnung nach tatsächlichem Ausmaß)			
2001	Fachvorarbeiter	15,00 std	45,90	688,50
2002	Baufacharbeiter	15,00 std	43,80	657,00
2090	Materiallieferungen	420,00 VE	1,10	462,00

Angebotsumme Netto		**7.317,50**
Mehrwertsteuer	20 %	1.463,50
Angebotsumme brutto		**8.781,00**

Ing. Bernd Golob GmbH

GOLOB

Projekt: Liwo Friedhof Wieder — Friedhof Wiederherstellung

Position	Kurztext	Menge	Eh	Einheitspreis EUR	Betrag
00	Wiederherstellungsarbeiten Wiederherstellungsarbeiten nach Errichtung neuer Boxen				
01	Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten und räumen, inkl. Absperrungen	1,00	PA	150,00	150,00
06	Asphalt schneiden Asphalt schneiden bzw. nachschneiden in Kleinflächen	100,00	m	9,00	900,00
07	Asphaltabbruch Asphaltabbruch in Kleinflächen inkl. Entsorgung	80,00	m2	9,00	720,00
08	Unterbauplanum Unterbauplanum in Kleinflächen profilgerecht herstellen und verdichten	80,00	m2	2,40	192,00
09	Frostschutzschicht 40 cm Liefern, einbauen und verdichten einer Frostschutzschichte bis zu einer Stärke von 40 cm in Kleinflächen. Der Einbau bzw. die Materiallieferung hat gemäß RVS zu erfolgen.	80,00	m2	11,25	900,00
10	Mech. stab. Tragschicht 10 cm Mech. stab. Tragschichte bis 10 cm liefern und einbauen in Kleinflächen. Der Einbau und die Materiallieferung hat gemäß RVS zu erfolgen.	80,00	m2	6,75	540,00
11	Binäkies AC 16 deck 8 cm Liefern und einbauen von Binäkies in Kleinflächen AC 16 deck, 70/100, A5, G8, 10 cm	80,00	m2	27,60	2 208,00
12	Fugenband Fugenband liefern und verlegen in Kleinflächen	80,00	m	8,60	688,00
20	Regiearbeiten Regiearbeiten für diverse Arbeiten im neu entstandenen Friedhofbereich (Verrechnung nach tatsächlichem Ausmaß)				
2002	Baufacharbeiter	5,00	std	43,80	219,00

Ing. Bernd Golob GmbH

GOLOB

Projekt Liwo Friedhof Wieder Friedhof Wiederherstellung

Position	Kurztext	Menge Eh	Einheitspreis EUR	Betrag
2003	Mobilbagger	10.00 std	60.00	600.00

Angebotsumme Netto	**7.117,00**
Mehrwertsteuer 20 %	1 423,40
Angebotsumme brutto	**8.540,40**

Ing. Bernd Golob GmbH

GOLOB

Projekt Liwö Friedhofsmauer Friedhofsmauer

Position	Kurztext	Menge Eh	Einheitspreis EUR	Betrag
01	Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten und räumen	1.00 PA	550.00	550.00
02	Fundamentbeton bis C20/25 Fundamentbeton bis C20/25 liefern und einbauen	31.00 m3	118.00	3 658.00
03	Schalsteinmauer 25 cm Schalsteinmauer 25 cm breit mit Füllbeton bis C20/25 liefern und herstellen	120.00 m2	79.00	9 480.00
04	Ausgleichsrost 25 cm breit Ausgleichsrost 25 cm breit einschalen und betonieren bis Beton C20/25	57.00 m	20.00	1 140.00
05	Abdeckplatten Abdeckplatten für Schalsteinmauerwerk aus Betonfertigteilen liefern und versetzen	57.00 m	59.00	3 363.00
06	Bewehrung Bewehrung liefern und verlegen	500.00 kg	1.90	950.00
07	Patschokkieren Schalsteinmauerwerk vollflächig patschokkieren	230.00 m2	14.00	3 220.00
20	Regiearbeiten Regiearbeiten für diverse nicht vorhersehbare Arbeiten (Verrechnung nach tatsächlichem Ausmaß)			
2001	Baufacharbeiter	5.00 std	43.80	219.00
2002	Bauhilfsarbeiter	5.00 std	39.60	198.00

Angebotsumme Netto	**22.778,00**
Mehrwertsteuer 20 %	4.555,60
Angebotsumme brutto	**27.333,60**

bei **Ing. Bernd Golob GmbH**
Gewerbestraße 16
2493 Lichtenwörth

wird genehmigt.

Bedeckung: ***VA 2015 und 1. NVA 2015***

VA-Stelle ***1/817-610 Instandhaltung von Grund und Boden***
1/813-613 Instandhaltung der Wege

VA-Betrag ***€ 25.000,00***
€ 20.000,00

Wortmeldungen: **GR. Lechner Hubert, GGR. Prandl, GR. Zusag, Bürgermeister.**

Beschluss: **Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Pkt. 16: Beschlussfassung über die Übernahme in das öffentliche Gut
Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

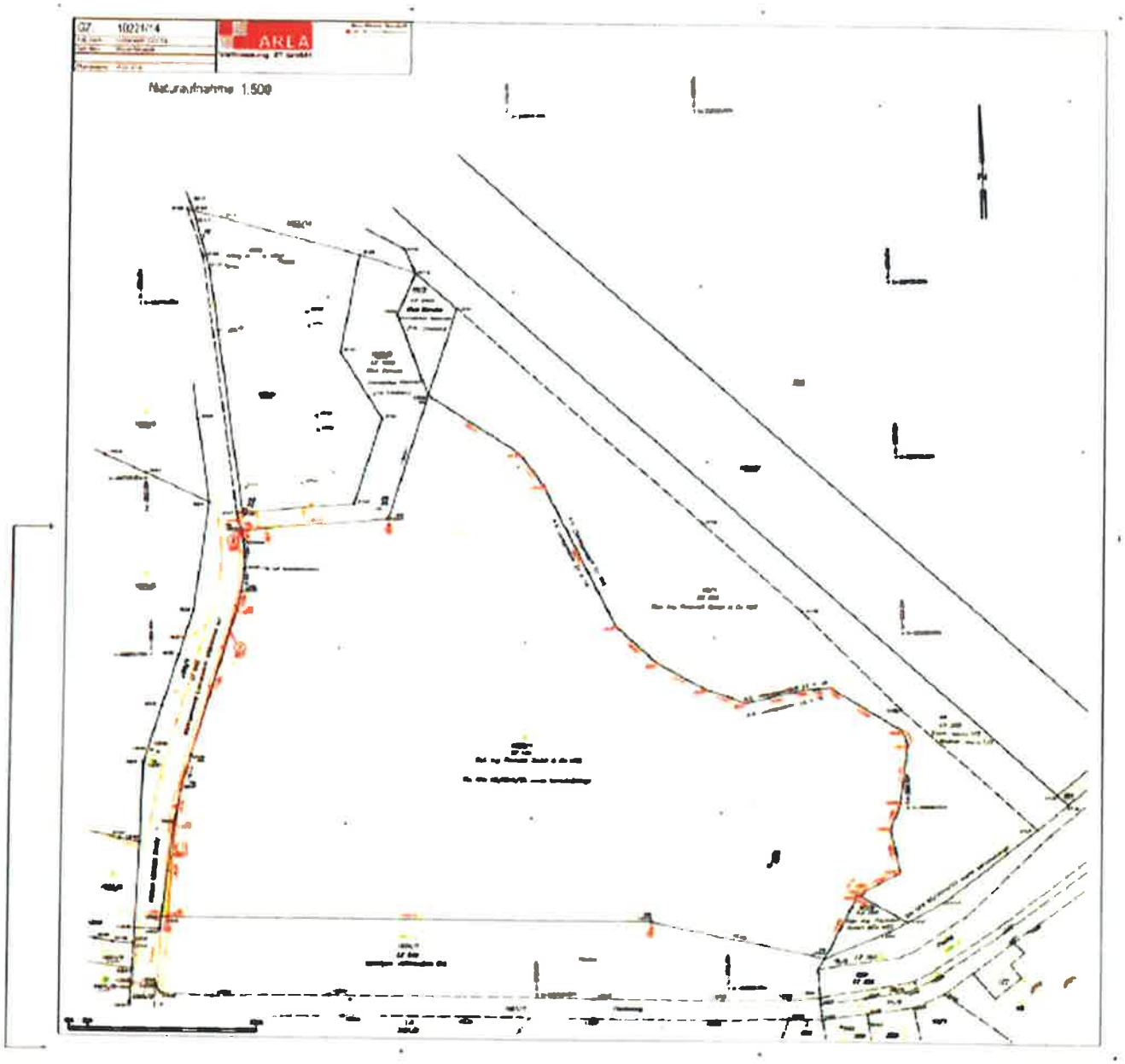
Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lichtenwörth:

Aufgrund einer Gesetzesänderung haben Übernahme bzw. Auflassungen öffentlichen Gutes ab 1.5.2010 nicht mehr durch Verordnung des Gemeinderates zu erfolgen. Entsprechend den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes besteht eine Möglichkeit, die Öffentlichkeit über die Erklärung eines Grundstückes zum öffentlichen Gut bzw. die Herausnahme aus diesem im Wege einer Kundmachung des Gemeinderatsbeschlusses an der Amtstafel zu informieren. Eine andere Möglichkeit ist die bereits erfolgte Ausweisung als öffentliches Gut im Flächenwidmungsplan.
..... Ev. Erläuterung des Teilungsplanes .....

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. in Verbindung mit § 4 Abs.3 lit b) NÖ Straßengesetz LGBl. 8500 i.d.g.F. beschließen:

Die Teilfläche 1 des Grundstückes Nr. 1925/1 im Ausmaß von 29 m2 sowie die Teilfläche 2 des Grundstückes Nr. 1925/1 im Ausmaß von 8 m2 und des Grundstückes Nr. 1925/1 im Ausmaß von 1 m2 gemäß dem Teilungsplan des Dipl.Ing. Thomas Burtscher vom 20. Jänner 2015, GZ 10221/14 wird ins öffentliche Gut (Parz. Nr. 3386/4) übernommen.



Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Übernahme in das öffentliche Gut wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Pkt. 17: ***Beschlussfassung über den Verkauf des Müllautos***

Antragsteller: *GGR. Johann Prandl*

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Der Verkauf gemäß

KAUFANBOT

Käufer: NOANE HOCMAN COMPANY SRL

Verkäufer:.....

Gegenstand: Das im Typenschein näher bezeichnete Fahrzeug

Marke: MAN Type:.....

Fahrgestell-Nr.: WMAT31ZZZYM284110

Motor-Nr.: D2866LF3

Baujahr: .....

Das Fahrzeug befindet sich in besichtigtem Zustand und ist probegefahren.

Für das Fahrzeug wird vom Verkäufer keine weitere Garantie geleistet.

Der Kaufpreis wird vom Käufer bei Übernahme des Fahrzeuges erlegt.

MARKTGEMEINDE
Hauptstraße 1
2493 Lichtenwörth
Tel.: 02622 / 75227

Der Käufer: NOANE HOCMAN COMPANY SRL

Der Verkäufer: (Bgm Harald Richter)

Der Vermittler:

wird genehmigt.

Wortmeldungen: **GR. Brandl, Bürgermeister, GGR. Prandl, Amtsleiter.**

Beschluss: **Der Verkauf lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Pkt. 18: ***Beschlussfassung über den Abschluss eines Nutzungsvertrages Marktgemeinde Lichtenwörth - Musikverein Lutunwerde***

Antragsteller: *GGR. Hermann Vorderwinkler*

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung des gesamten Vertrages, da Ihnen die Unterlagen vor der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurden.

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. h) NÖ.GO. beschließen:

Der in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nutzungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und dem Musikverein Lutunwerde betreffend dem Proberaum und Vereinslokal im Kindergarten Scheiterlege wird genehmigt.

Beginn: *ab 01.07.2015 bis 30.06.2020*

Gesamtausmaß: *157,29 m2*

Mietzins: *€ 150,00 /Monat*

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Der Nutzungsvertrag mit dem MV-Lutunwerde lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Marktgemeinde Lichtenwörth
Pol. Bezirk Wiener Neustadt, NÖ
A-2493 Lichtenwörth
Hauptstraße 1

UID-Nr.: ATU 16223405
DVR: 0405442
Tel. 02622/75227
Fax: 02622/75227/9
E-Mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at
Internet: http://www.lichtenwoerth.at
Lichtenwörth, am 8. Juli 2015

Zahl: *o Z /2015*

Sachbearbeiter: *Amtsleiter Mag. Riegler*

Betreff: ***Nutzungsvertrag***
Marktgemeinde Lichtenwörth - MV Lutunwerde

NUTZUNGSVERTRAG

abgeschlossen zwischen

1 der Marktgemeinde Lichtenwörth, 2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 1, im folgenden die Vermieterin, einerseits und

2 dem Musikverein Lutunwerde, 2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 23, vertreten durch den Obmann , im folgenden der Mieter andererseits

wie folgt

1) Nutzungsgegenstand

Die Vermieterin ist Eigentümerin der Liegenschaft EZ 13, KG Lichtenwörth. Die Vermieterin überlässt dem Mieter den Dachausbau des Gebäudes - Kindergarten Scheiterlege - im Ausmaß von 157,29 m2 zur Nutzung als Proberaum und Vereinslokal.

2) Vertragsdauer

Das Nutzungsverhältnis beginnt am 01.07 2015 und wird bis zum 30.06.2020 abgeschlossen.

3) Mietzins

Für das unter 1) genannte Mietobjekt wird ein monatlicher Mietzins in der Höhe von € 150,-- (inkl. 10% MWSt.) zuzüglich Betriebskosten vereinbart Der vereinbarte Mietzins ist im voraus am 1 d. Monats zu entrichten.
Die Strom- und Heizungskosten trägt der Mieter.

4) Art der Benutzung

Der Mieter verpflichtet sich bauliche Veränderungen am Mietobjekt nach Beendigung des

Mietvertrages auf seine Kosten wieder zu entfernen bzw. gehen diese kostenlos in das Eigentum der Vermieterin über, sofern diese es wünscht. Ferner ist der Mieter verpflichtet Schönheitsreperaturen am Mietobjekt (Tapezieren, Maler- und Anstreicherarbeiten, Instandhaltung der Licht- und Klingelanlagen, Schlösser, Wasserhähne und der Glasscheiben) auszuführen und die Kosten zu tragen. Für Schäden, die der Vermieterin entstehen, ist der Mieter ersatzpflichtig. Der Mieter ist verpflichtet, entstehende Schäden am Gebäude der Vermieterin unverzüglich bekannt zu geben.

5) Schlussbestimmungen

Die Ausfertigung dieses Vertrages erfolgt in zwei Gleichschriften, von welchen je eine der Mieter und die Vermieterin erhält.
Abänderungen oder Ergänzungen dieses Mietvertrages bedürfen der Schriftform.

Für die Marktgemeinde Lichtenwörth

Bürgermeister	**Vizebürgerbeister**
Harald Richter	**Harald Höller**

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom 07.07.2015

Gemeinderat	**Gemeinderat**

Für den Mieter:

Pkt. 19:	***Beschlussfassung über den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung Fabriksgasse 5/6*** ***Antragsteller:*** *GGR. Hermann Vorderwinkler*

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung des gesamten Vertrages, da Ihnen die Unterlagen vor der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurden.

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nutzungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und Frau [redacted] betreffend Fabriksgasse 5/6, 2493 Lichtenwörth wird genehmigt.

Beginn: *ab 01.06.2015*

Gesamtausmaß: *71,47 m2*

Mietzins: *€ 441,21 /Monat*

Barkaution: *3 Monatsmieten*

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Nutzungsvereinbarung lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

NUTZUNGSVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstrasse 1, 2493 Lichtenwörth, im folgenden kurz Vermieterin genannt,

und

Frau , Fabriksgasse 5/6, 2943 Lichtenwörth, im folgenden kurz Mieter genannt.

I.

Die Marktgemeinde Lichtenwörth als Generalnutzungsnehmer der Wohnhausanlage in 2493 Lichtenwörth, Fabriksgasse 5, Einlagezahl 1673, vermietet an **Frau** und diese mietet im Wohnheim befindliche Wohnung Nr. 6 im Gesamtausmaß von 71,47 m2 ab **01.06.2015** auf unbestimmte Zeit.

II.

1.
Für das unter Punkt I. genannte Mietobjekt wird ein monatlicher Mietzins von **€ 441,21** vereinbart.

Dieser setzt sich – wie folgt – zusammen:

Annuität
EM-Zinse inkl. Afa
EVB- Basis
Verwaltungskosten
Rücklagenkomponente
Betriebskosten

2.
Die Stromkosten der Wohnung trägt der Mieter.

3.
Werden vorgenannte Komponenten durch gesetzliche Vorschriften erhöht oder findet eine Erhöhung zwecks Erhaltungsausgaben statt, so verpflichtet sich der Mieter, die entsprechenden Mehrausgaben zu entrichten.

4.
Der Mieter ist verpflichtet, der Vermieterin die Mehrwertsteuer zu bezahlen.

5.
Der vereinbarte Mietzins ist im voraus am 1.d.M. zu entrichten.

III.

Die Mieter bestätigen, die Wohnung in neuem und brauchbaren Zustand übernommen zu haben. Sie verpflichten sich, die Wohnung auf Ihre Kosten ohne Anspruch auf Ersatz jederzeit in gutem, brauchbaren Zustand zu erhalten und bei Beendigung der Mietzeit in gutem, brauchbaren Zustand zurückzustellen.

IV.

Der Mieter verpflichtet sich, alle Einrichtungen der Wohnung pfleglich zu behandeln und keine baulichen Veränderungen durchzuführen, Reparaturen sind erst nach Rücksprache mit der Verwaltung durchzuführen.

V.

Der Mieter erklärt, aus zeitweiligen Störungen oder Absperrungen der Wasserzufuhr, Gebrechen oder Absperrungen an den Gas-, Licht-, Kraft- und Kanalisierungsleitungen, u. degl. keinerlei Rechtsfolgen abzuleiten. Wasserleitungshähne sind stets dicht zu halten, zerbrochene Glasscheiben sind sofort zu ersetzen und alle anderen Beschädigungen auf eigene Kosten sogleich zu beheben. Bauliche Veränderungen innerhalb des Bestandsgegenstandes oder an der Außenseite dürfen nur mit Bewilligung der Vermieterin erfolgen. Bei Auflösung des Mietverhältnisses ist die Vermieterin berechtigt, entweder die Herstellung des früheren oder die Belassung des baulichen Zustandes ohne Kostenersatz an die Mieter zu verlangen. Das gleiche gilt für Gas-, Wasser- und elektrische Leitungen.
Das Anbringen von Fernschantennen und Kabeln an der Fassade bzw. an den Außenfenstern ist nicht gestattet.
Falls später notwendige Instandsetzungen, soweit diese nicht durch die Mieter vorzunehmen sind, durch die Vermieterin veranlasst werden, sind die Mieter verpflichtet, die erforderlichen Arbeiten in den Mieträumen zuzulassen und allen Organen zu diesem Zweck den Zutritt zum Mietobjekt zu gestatten. Die Mieter sind aber nicht berechtigt, aus diesem Anlaß an die Vermieterin Schadenersatzansprüche zu stellen.

VI.

Der Mieter verpflichtet sich, die Wohnung regelmäßig zur Befriedigung des dringenden Wohnbedürfnisses zu verwenden. Das Mietobjekt darf weder entgeltlich ganz oder teilweise dritten Personen überlassen werden.

VII.

Die Mieter sind nicht berechtigt, Ablösen von Nachmietern einzuheben.

VIII.

Der Verwaltung muß der Zugang zu den Wohnungen ermöglicht werden.

IX.

Haustiere sind, nach Rücksprache mit der Verwaltung, erlaubt.

X.

Der Mieter leistet bei Vertragsabschluß eine Barkaution von 3 Monatsmieten in der Höhe von € 1.323,63 (In Worten: Euro eintausenddreihundertzwanzigdrei/63 cent).
2.
Die Vermieterin ist nicht verpflichtet den Kautionsbetrag gesondert zu verwahren. Der Vermieter ist sohin berechtigt, diesen Kautionsbetrag zu verwenden.
3.
Der Vermieter ist berechtigt (vor Ende des Mietverhältnisses aber nicht verpflichtet), Forderungen gegen den Mieter sowohl aus Mietzinsrückständen als auch wegen Schäden am Bestandsobjekt bzw. Inventar usw. mit dem Kautionsbetrag zu verrechnen. Der sich danach errechnende Kautionsrückersatzanspruch des Mieters ist diesem binnen 4 Wochen nach Rückgabe des Mietobjektes abzurechnen und auszubezahlen.
4.
Der Mieter ist im Falle der berechtigten Inanspruchnahme des Kautionsbetrages durch den Vermieter über erste Aufforderungen des Vermieters verpflichtet, den durch die Inanspruchnahme verbrauchten Kautionsbetrag an den Vermieter zu bezahlen.
5.
Der Eingang dieser Kaution beim Vermieter ist Bedingung für das rechtsgültige Zustandekommen des Mietvertrages.

XI.

Eigene Waschmaschinen können mitgebracht werden, im Wohnungsbad ist ein Anschluß vorhanden.

XII.

Fernseh- und Telefonanschlüsse sind vorgegeben, die Kosten trägt der Mieter.

XIII.

Der Mieter kann zum Ende jeden Monats kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

XIV.

Kündigung durch die Verwaltung bei:
1. Selbst- oder Fremdgewährung
2. Verwahrlosung der Wohnung
3. Mietrückstand von 3 Monaten.

XV.

Solange bei Austritt des Nutzungsberechtigten die Wohnung nicht geräumt ist, muß die volle Miete bezahlt werden. Die Räumungsfrist legt die Verwaltung fest. Bei Nichteinhaltung dieser Frist ist die Verwaltung berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Mieters die Räumung vorzunehmen. Dies gilt sinngemäß auch für die Verlassenschaft.

Im übrigen sind die Mieter verpflichtet, die Bestimmungen der Hausordnung, die einen integrierten Bestandteil des Mietvertrages bildet, genau einzuhalten.

Lichtenwörth, am

Der Mieter:

Für die Vermieterin:
Der Bürgermeister

Für die Marktgemeinde Lichtenwörth

.....
Vizebürgermeister

.....
Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

Pkt. 20: Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen im Haushaltsjahr 2015
Antragsteller: *GGR. Helga Marquart*

Die Referentin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 2 der NÖ. GO. nachfolgende Subventionen im Haushaltsjahr 2015 beschließen:

1. Freiwillige Feuerwehr Lichtenwörth

a) Für den laufenden Betrieb € 3.500,-- .
b) Für den Hilfsfonds werden die Kosten für das Jahr 2015 übernommen.
c) Die Betriebskosten und notwendige Sanierungen des Feuerwehrhauses werden von der Gemeinde getragen.
d) Ausrüstung und Bekleidung.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle	***1/163-754***	***Subventionen an Feuerwehren***	
	1/163-774	***Subventionen für Investitionen an Feuerwehren***	
VA-Betrag		***€***	***6.400,00***
		€	***1.500,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

2. SC Lichtenwörth

€ 5.000,00 zur Förderung des Sports von Kinder und Jugendlichen in Lichtenwörth - zur Erhaltung und Instandhaltung der Sportanlage.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle	***1/269-757***	***Subventionen an Vereine***	
VA-Betrag		***€***	***10.000,00***
frei		***€***	***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

3. Sporthaie - Judosektion Lichtenwörth

€ 250,00 als Beitrag für die Abhaltung eines Jugendjudoturniers am 20.06.2015 im Gemeindesaal.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757 Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€ 10.000,00***

frei ***€ 10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

4. Österreichische Kinderfreunde , Ortsgruppe Lichtenwörth

€ 600,00 als Beitrag für die Veranstaltungen 2015.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757 Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€ 10.000,00***

frei ***€ 10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

5. Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe Lichtenwörth

€ 700,00 als Beitrag für die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757 Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€ 10.000,00***

frei ***€ 10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

6.	**Röm.kath. Pfarramt Lichtenwörth - Jungscharsommerlager**

€ 400,00 als Beitrag für das Jungscharlager beim Stift Göttweig.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/390-757*** ***Subventionen an Kirche***

VA-Betrag ***€*** ***1.000,00***

frei ***€*** ***1.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Herr GGR. Prandl verläßt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

7.	**Lichtenwörther Turnverein**

€ 700,00 als Beitrag für die Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes (überwiegend für die Vorturner bei den Kleinkindern).

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

Herr GGR. Prandl betritt wieder den Saal.

8. Singkreis Lichtenwörth

€ 300,00 als Beitrag für die Aufrechterhaltung des Gesangbetriebes.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **GR. DI (FH) Müllner, Bürgermeister.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

9. Katholische Männerbewegung Lichtenwörth

€ 100,00 als Beitrag für das Orgelkonzert 2015.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

10. Wanderverein zur Sonne - Lichtenwörth

€ 250,00 als Beitrag für die Ausgaben sowie
den 2. Internationalen IVV Wandertag in Lichtenwörth.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle	***1/269-757***	***Subventionen an Vereine***
VA-Betrag	***€***	***10.000,00***
frei	***€***	***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

11. Lichtenwörther Klachlteufeln

€ 300,00 als Unterstützung der immer größer werdenden Klein- und Zwergperchtengruppe.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle	***1/269-757***	***Subventionen an Vereine***
VA-Betrag	***€***	***10.000,00***
frei	***€***	***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

12. TC Lichtenwörth

€ 300,00 als Unterstützung für den Spielbetrieb 2015 sowie
die Jugendbetreuung und -förderung.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

13. Traktor Brüder - Lichtenwörth

€ 300,00 als Unterstützung für die Veranstaltungen 2015.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

14. Musikverein Lutunwerde

€ 1.000,00 als Unterstützung für die Veranstaltungen 2015 - 20-jähriges Bestehen.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

15. Erster Rassekleintierzuchtverein Wr. Neustadt-Lichtenwörth

€ 200,00 als Beitrag für die Abhaltung der 66. Neostadia Rassekleintierschau.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

16. Nadelburgmuseum (Franz Gehrer Heimatmuseum) - Familie Bachtrögl

€ 200,00 als Beitrag zur Renovierung der Räumlichkeiten des Nadelburgmuseums.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle ***1/269-757*** ***Subventionen an Vereine***

VA-Betrag ***€*** ***10.000,00***

frei ***€*** ***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

17. **Verein "Aktive Kinder Lichtenwörth"**

€ 200,00 als Beitrag zur Abhaltung eines Kinderbazar.

Bedeckung: *VA 2015*

VA-Stelle *1/269-757* *Subventionen an Vereine*

VA-Betrag *€* *10.000,00*

frei *€* *10.000,00*

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

18. **Kleingartenverein Lichtenwörth**

Übernahme der Rechnung für die Schotterlieferung

Bedeckung: *VA 2015*

VA-Stelle *1/612-611* *Instandhaltung von Straßenbauten*

VA-Betrag *€* *22.000,00*

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

19. **Nadelburgverein**

€ 0,00 **aber** **Übernahme der Rechnung der HTL Wiener Neustadt für die Instandhaltung des Adlertor.**

Bedeckung: *VA 2015*

VA-Stelle *1/363-728* *Ortsbildpflege*

VA-Betrag *€* *10.000,00*

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

20. Hans Czettel Förderungspreis

€ 0,00

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle	***1/269-757***	***Subventionen an Vereine***	
VA-Betrag		***€***	***10.000,00***
frei		***€***	***10.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Es wird keine Subvention gewährt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

21. Röm.kath. Pfarramt Lichtenwörth - Stützmauer Kirche

€ 1.000,00 als Beitrag für die Stützmauer der Kirche.

Bedeckung: ***VA 2015***

VA-Stelle	***1/390-757***	***Subventionen an Kirche***	
VA-Betrag		***€***	***1.000,00***
frei		***€***	***1.000,00***

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Die Subvention lt. Antrag wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

GESAMTSUMME

1/269-757	***Subventionen an Vereine***	**€ 10.400,00**

GESAMTSUMME

1/390-757	***Subventionen an Kirche***	**€ 1.400,00**

GESAMTSUMME

1/163-754	***Subventionen an Feuerwehren***	**€ 3.500,00**
1/163-774	***Subventionen für Investitionen an Feuerwehren***	

Antrag im Sinne des § 46 Abs. 1 der NÖ.GO.

Pkt. 21: Grundsatzbeschluss Dorftaxi

Antragsteller: *ÖVP, LPL, PAAR*

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Antrag im Gemeinderat

von Gemeinderat Manuel Zusag (ÖVP)

gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973

betreffend

Grundsatzbeschluss: Verwendung des Dorftaxis an Wochenenden

zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2015.

Begründung:

Es wurde seitens der Marktgemeinde Lichtenwörth ein „Dorftaxi" angeschafft, welches von der Lichtenwörther Bevölkerung von Montag bis Freitag von jeweils 8 Uhr bis 12 Uhr je nach Verfügbarkeit genützt werden kann. Die Fahrten sind beschränkt und sind derzeit nur zu heimischen Nahversorgern, Ärzten, Apotheken und für Amtswege vorgesehen.

Um eine bestmögliche Nutzung dieser Anschaffung zu gewährleisten, aber vor allem um der Lichtenwörther Jugend ein sinnvolles Service zu bieten, fordern wir eine Ausweitung der Fahrten. Das Dorftaxi soll an Wochenenden die Lichtenwörther Jugend von Lichtenwörth nach Wiener Neustädter und wieder retour bringen.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand!

- Verbesserte Mobilität für die Lichtenwörther Jugend
- Erhöhte Verkehrssicherheit
- Beruhigendes Gefühl für Eltern
- Aktiver Umweltschutz
- Gut planbare und kalkulierbare Kosten für die Gemeinde

Aus diesen Gründen wird beantragt:

Der Gemeinderat wolle beschließen,

dass das Dorftaxi in Zukunft auch an Wochenenden als spezielles Service für die Lichtenwörther Jugend zur Verfügung steht.

Herr GR. Ing. Artner verläßt um 20.39 Uhr den Sitzungssaal.

Wortmeldungen: GR. Zusag, Bürgermeister, GR. Höller Karin, GGR. Vorderwinkler, GR. Brandl, GGR. Marquart.

Herr GR. Ing. Artner betritt um 20.41 Uhr wieder den Saal.

Antag von Bürgermeister Harald Richter:

Der Gemeinderat möge beschliessen, dass in Ausnahmefällen für Vereine und Einzelpersonen der Bürgermeister das Recht hat, alleine und eigenmächtig die Vergabe zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
11 SPÖ-Stimmen für den Antrag,
1 FPÖ-Stimme für den Antrag,
1 LPL-Stimme für den Antrag (GR. DI (FH) Müllner),
5 ÖVP-Stimmen gegen den Antrag,
1 LPL-Stimmenthaltung (GR. Lechner Hubert).

Antag von GR. Manuel Zusag:

Beschluss: Der Antrag wird nicht genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
11 SPÖ-Stimmen gegen den Antrag,
1 FPÖ-Stimme gegen den Antrag,
5 ÖVP-Stimmen für den Antrag,
2 LPL-Stimmen für den Antrag.

Vertrauliche Sitzung

Pkt. 22: ***Beschlussfassung über die Gewährung von Witschaftsförderungen***
Antragsteller: *Bürgermeister Harald Richter*

Siehe Sitzungsprotokoll nicht öffentlicher Teil.

Pkt. 23: **1. Beschlussfassung über die einverständliche Auflösung eines Dienstvertrages**
und
2. Beschlussfassung über die Änderung von Dienstverträgen
Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter

Siehe Sitzungsprotokoll nicht öffentlicher Teil.

Pkt. 24: **Beschlussfassung über Personalansuchen**
Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter
wird vom Bürgermeister gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ GO von der Tagesordnung abgesetzt

Siehe Sitzungsprotokoll nicht öffentlicher Teil.

Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung, bedankt sich bei der Zuhörerin für das Interesse und diese verlässt dann den Sitzungssaal.

Herr GR. Hubert Lechner schaltet um 20.44 Uhr die Videokamera aus und entfernt diese.

Vorsitzender

Schriftführer

Gemeinderat SPÖ

Gemeinderat ÖVP

Gemeinderat LPL

Gemeinderat FPÖ

Gemeinderat PAAR